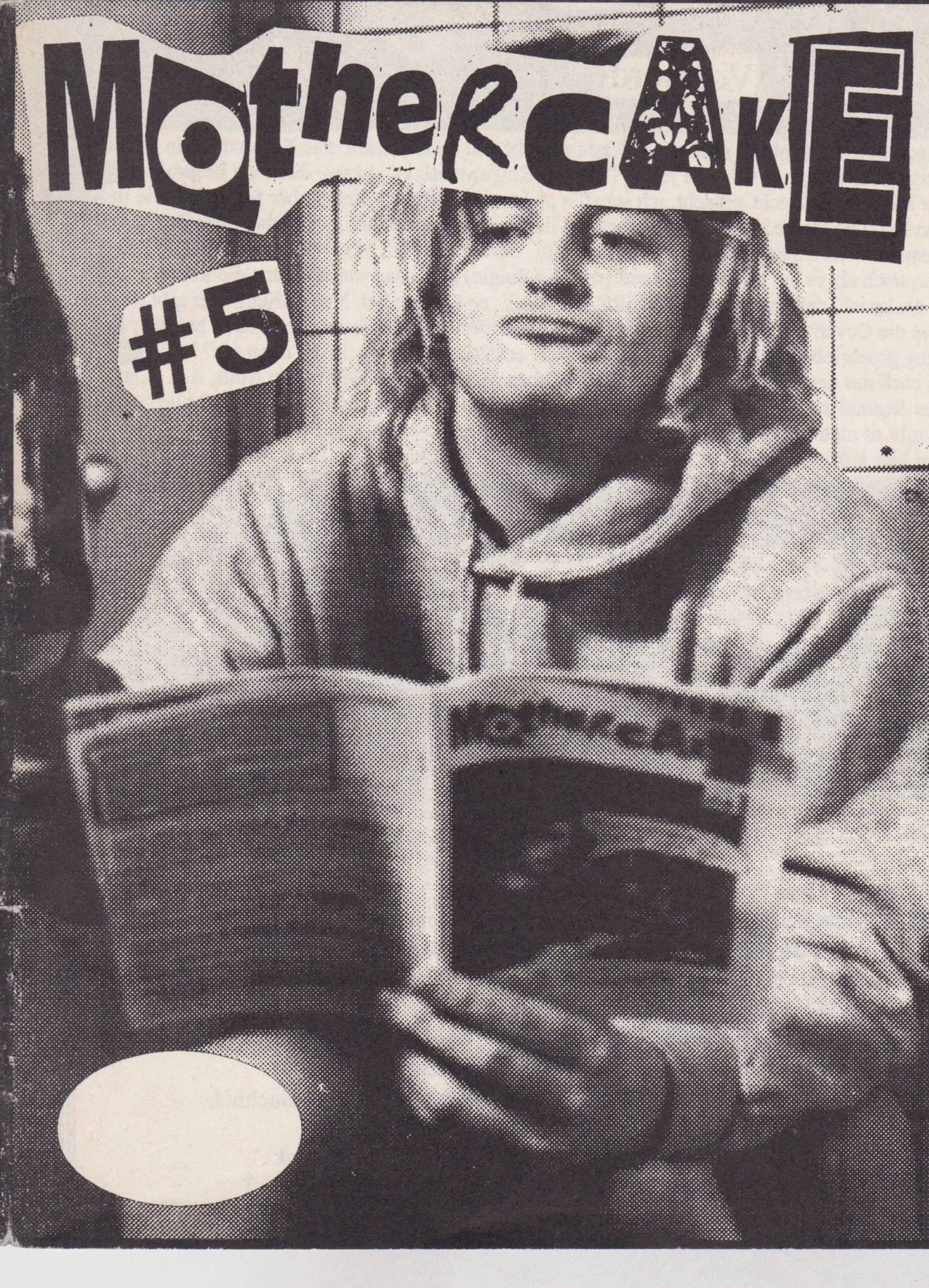
# MOTHERCAKE

# #5



STONED AGE - OHL - 1.MAI'87 - ALCOHOL & SOCKEN - PUBLIC TOYS

TUBERKEL - "Den Helden ins Gehirn gefickt" Vol.5

"Führerscheinweg-Story" - Reviews - Konzertberichte

# Vormord

Wenn der Vormord fertiggetippt ist, wird nur noch ein bißchen geklebt und dann kommt das Teil endlich in Druck. War hier ziemlich stressig in der letzten Woche, da jeden Tag noch Reviewmaterial ankam, das noch besprochen werden mußte, und manchmal hab´ ich echt gedacht, ich schaff's nicht mehr. Jetzt ist die #5 aber fertig und wie ihr seht hat sich einiges geändert. Die kleine schwarze Scheibe habt ihr bestimmt schon gefunden, aber auch das Format selbst hat sich geändert. Ich denke es dürfte jedem klar sein, warum das Heft jetzt teurer als 1 DM ist. Ich war anfangs übrigens skeptisch als es um das neue Format (und die Single) ging (das war übrigens die Idde vom Ralf), aber mittlerweile denke ich, daß das *neue* MOTHERCAKE doch `ne Chance hat. Neue Mitarbeiter gibt es übrigens auch: Stenten ist die Coverhure und hat irgendwo `nen Konzertbericht hinterlassen und Hardy hat über seinen Führerscheinentzug geschrieben. Ralf und Tuberkel sind uns erhalten geblieben. Is dat denn nix? Mich würde interessieren wie euch das neue Outfit gefällt oder ob ihr lieber wieder ein A5 Heft haben wollt. Ach ja, ein Preisausschreiben gibt es diesmal auch. Zu gewinnen gibt es die neue OHL-CD und sonstiges Zeug, daß hier so rumliegt. `ne Preisfrage gibt es nicht. Bedingung ist lediglich das die Karte, der Brief, das Pornoheft etc. zwischen dem 15. und dem 25.Juni hier ankommt. So, jetzt lest mal schön, ich hab´ nämlich keinen Bock mehr zu tippen.

Ich suche übrigens noch immer Leute, die Lust haben irgendwie beim MOTHERCAKE mitzumachen. Sei das nun durch Berichte, Zeichnungen oder sonstwas. Meldet euch einfach bei mir...

**Stephan "FEDIA" de Veen**
**Stegelstr. 12 (ab Juni Stegelstr. 4)**
**52134 Herzogenrath**

Mein Dank geht an folgende Labels, von denen ich bemustert wurde:

**Hass Produktion**, Tannenstr. 2, 45772 Marl
**Wolverine Records**, Benrather Schloßufer 63, 40593 Düsseldorf
**Vitaminepillen**, Reimanstr. 21, 52070 Aachen
**Impact Records**, Am Markt 1, Sout.rechts, 47229 Duisburg
**Kitty-Yo-Tonträger**, Schliemannstr. 16, 10437 Berlin
**Friendly-Cow-Records**, Schützenstr. 217, 44147 Dortmund
**Epitaph** (gibt es in jedem Plattenladen)
**Slime Tonträger**, Barbara Wetzer, Dibberser Mühlenweg 122, 21244 Buchholz
**Happy Bone Rec.**, Gorgasring 47, 13599 Berlin
**Amöbenklang**, Holger Roloff, Petersburger Str. 4, 18107 Rostock
**Hulk Records**, Eichendorffstr.1, 93051 Regensburg

***Das 1. Mai Interview, das es hier zu lesen gibt, hat auch erst beim dritten Mal geklappt. Irgendwie war ich zu besoffen oder die Band hatte keine Zeit. Diesmal unterhielten wir uns also vor ihrem Auftritt, was sich auch als ganz gut erwies. Nach dem Konzert hätte das ganze wieder mal nicht geklappt, aber dazu an anderer Stelle mehr. Im Interview gab´s dann noch `nen Versprecher, der mir `ne Ansage einbrachte, und mich bis ans Ende meiner Tage verfolgen wird. Aber ich denk mal das ihr selbst lesen könnt...***

**MC: So bekannt seid ihr ja noch nicht. Da kann ich mir die Frage nach der Bandstory noch erlauben. Außerdem hab´ ich `ne Frage zu eurem Namen. 1.Mai ist ja einleuchtend, aber wieso `87 ?**

1.Mai: Es begab sich zu der Zeit, als ein paar unserer lustigen 1.Mai-Gesellen in Berlin-Kreuzberg sich vergnügten, zu diesem besagten Datum. Da waren halt damals die ersten großen Ausschreitungen, die uns spontan so emotionell ergriffen haben und das war Akt der Gründung und das Gründungsdatum. Herr Hoffmann sagt nun auch noch etwas dazu.

Herr H.: Eigentlich nur das du zuviel laberst. Sülz. Wir waren halt in Berlin und es war ganz nett. Da haben wir uns gedacht, das ist doch ein passendes Datum, das wir mal ergreifen. Gegründet haben wir uns übrigens erst im Herbst.

**MC: Ihr seid also im Geiste eine Kreuzberger Band ?**

1.Mai: Das kann man sooo <u>nicht</u> stehen lassen. -Kreuzberg ? Liegt das nicht irgendwo bei Thüringen ? Damals war halt Berlin noch die Inselaffenstadt und das hatte da noch `nen ganz anderen Flair. Wir waren auch öfter mal da.(Olli: Ich kenn jemanden aus Berlin.) Olli kennt auch jemanden aus Berlin. (Nach diesem anspruchsvollen Einwurf können wir nun weitermachen). Seitdem die Mauer weg ist, ist halt auch `ne ganze Menge verloren gegangen. Geistige Kreuzberger Band, das kann man so nicht sagen.

**MC: Sagt mal was über eure Entwicklung. Wenn ich euch jetzt höre erinnert ihr mich textlich an Bands wie Boxhamsters. Früher habt ihr eher klischeehaften Deutschpunk gemacht. Redet, was ist passiert ? Seid ihr schlauer geworden ? Intelligenter ? Seid ihr andere Menschen ?**

1.Mai: Ich erzähl mal was vom Zahn der Zeit: Wir sind älter und reifer geworden, man sieht die Sache nicht mehr so krass politisch, eher realpolitisch. Wir sind aber nicht bei den Grünen. Ansonsten gibt man

sich halt mehr Mühe mit den Texten als früher. Wir versuchen auch nicht über Sachen zu singen, die schon 1000 mal besungen wurden. Boxhamsters

haben wir eigentlich nichts mit zu tun, hören die auch nicht. Der Olli und ich gar nicht, der Stefan manchmal.

**MC: Was Live ziemlich gut ankommt ist dieses "Lass die Haare wachsen". Warum ist das nicht auf der CD ?**

1.Mai: Weil das ja das Klischee-Deutschpunkstück überhaupt ist.

**MC: Aber ihr spielt es doch Live.**

1.Mai: Es macht uns auch spaß, das Live zu spielen. Aber wir brauchen ja auch noch `nen Gag für die 2. CD.

**MC: Wie ist es mit eurem Bekanntheitsgrad ? Kennt man euch seit der CD auch über Aachen, Heinsberg, Düsseldorf und Jülich hinaus ?**

1.Mai: Der Osten ist gerade in mache. Wir sind in nächster Zeit auch wahnsinnig viel unterwegs.

**MC: Wie seid ihr auf Vitaminepillen gekommen ? Persönliche Bekanntschaft oder wollte euch kein anderer ?**

1.Mai: Wir haben uns überhaupt nicht darum beworben oder sind auf Label zugegangen. Es war einfach der glückliche Umstand, daß der Ralf von Vitaminepillen an uns rangetreten ist. Im Moment wäre das finanziell auch gar nicht möglich gewesen. Es hat tierisch lang gedauert, bis wir überhaupt zu Potte gekommen sind.

**MC: Dieses "Max Moral", ist das von euch oder gibt´s da Anleihen von (Achtung !! Jetzt kommt´s..) Berthold Brecht ?**

1.Mai: Von wem ??????????????

# VITAMINEPILLEN
## NEWS

## Unterwegs in neue Dimensionen!

"Diese Band ist ein echter Geheimtip!" (Wahrschauer#26)

"Die Vielfalt dieser Scheibe ist wirklich beeindruckend" (Plastic Bomb#9)

"...Texte mindestens so gut wie bei Bands a la ...BUT ALIVE" (Cornedbeef#8)

"...reinrassiger Punk..." (Trust

Den Debut-Knaller gibt's für 23,-DM (inkl.Porto) und die neue Mailorderliste für diesen Schnipsel GRATIS bei:

VITAMINEPILLEN Ralf Schmidt/Myra Gijsel Reimanstr.21
52070 Aachen Tel/Fax: 0241-543967

Der neue Mailorderkatalog ist mein!
MOTHERCAKE
Zine

*(So, das war´s erstmal, die nächsten Minuten verbring´ ich jetzt damit mich auslachen zu lassen. Ich selbst begnüge mich damit knallrot zu werden, nachdem ich meinen Versprecher erstmal gepeilt habe und JA, ich kenne den Unterschied zwischen Berthold Brecht und Wilhelm Busch, auch wenn´s mir keiner mehr glaubt. Aber als Fanzinemacher muß man sich hin und wieder zum Deppen machen. Jetzt kann es aber weitergehn.)*

1.Mai: Das ist komplett Wilhelm Busch. Die Musik wurde uns überliefert. Wir sind zufällig bei Ausgrabungen zu unserem 2.Proberaum auf die Skripte gestossen. "Musik zu >Max Moral< " Originalunterzeichnet von Wilhelm Busch.

**MC: Und bei "Voll Proll" wurde auch kräftig von Daily Terror geklaut.**

1.Mai: Nö, nur 4 Griffe.

**MC: Wahrscheinlich die einzigen 4 Griffe.**

MC: wurdet ihr Kompromisse eingehen, um den Weg nach oben leichter zu schaffen?

MB: No way! (Nun gut, lassen ... im Raum stehen!)

MC: Aber es stimmt ...

**Thema Drogen/Crackhead: Wo setzt ihr selbst die Grenzen ? Wann heißt es "Dealer verpiss dich" und wann kauft ihr selbst ?**

1.Mai: Bei Drogen setzen wir gar keine Grenzen. Zur Zeit ist man leider auf Dealer angewiesen, wenn man sich "Gifte" zu Körper führen will. Was uns stört sind Leute, die sich daran bereichern, unreinen Stoff verkaufen und damit Leute gesundheitlich ziemlich am Arsch machen. Bei reinem Stoff sieht die Sache gesundheitlich ganz anders aus. Das ist eigentlich auch das, was wir wollen, eine Legalisierung oder kontrollierte Abgabe aller Drogen in Reinform und das das "größte Gift" Alkohol in der Popularität hinabgesetzt wird und in den Schrank

kommt, wo´s hingehört. Wir haben also nur etwas gegen unreinen Stoff.

**MC: Dann habt ihr heute zum ersten mal eure T-Shirts gesehn. Wie haben die euch denn gefallen.**

1.Mai: Geil, schöne Farben.

**MC: Ihr kommt ja selbst aus allen Himmelsrichtungen. Schafft ihr es da überhaupt regelmäßig zu proben ?**

1.Mai: Ja, der Vertrag für unseren Proberaum läuft allerdings 2048 ab.

**MC: Bis dahin gibt es also keinen Grund sich aufzulösen...**

1.Mai: Nö, aber vielleicht ändern wir unseren Stil. Ich will unbedingt mal Techno machen. Ich hab´ jetzt auch `nen Computer bekommen.

*Ab jetzt schweift das Gespräch total ab. Erwähnenswert ist lediglich noch der "Lemmy-Bart" des Sängers, den er sich unbedingt wachsen lassen wollte, der aber mehr wie´n Ultra-Hardcore-Bärtchen aussah. Das nächste mal gibt´s `ne Rasur vor´m Konzert....*

# FANZINES

**Pinhead # 11**

2.50 DM+ Porto: A. Batra, Jahnstr. 8, 35581 Wetzlar

Das Pinhead ist eins der Zines, die ich sehe und die Augen fangen an zu leuchten. In der #11 ist wieder alles lesenswert und auch auf's Cover kann man öfter mal gucken (Betty Page). Für feminine Voyeure ist wohl eher sie zweite Seite von Interesse. Zum Inhalt: Es gibt `nen Belgien Reisebericht, `nen Biertest, Comics, Kurzgeschichten ("Teenagerliebe" solltet ihr lesen), Interviews mit Raped, Terrorgruppe, Blumen des Bösen und Magic Splatters. Dann war im Sommer 94 irgendwas in Hannover, wo Herr Batra auch anwesend war, ich glaub´ das war ein Pfadfindertreffen oder so...

**Der Kapitalist und seine Seele**

Unhold, Korseifen 13a, 51597 Morsbach

Der Name hört sich zwar total intellektuell, ist es aber gar nicht. Die Kurzgeschichten, falls man sie so nennen kann, haben überhaupt keinen Zusammenhang und die Qualität der Interviews erinnert an "Die tobende Mumie". Was sollen Fragen wie ""Wer tritt am häufigsten in Hunde-exkremente?" ? Alles in allem eine Anschaffung, die man sich getrost sparen kann.

**FeindBild #10**

2DM an Siegfried Landmann, Ludwig-Meyn-Str. 6, 25336 Elmshorn

Wieder ein Fanzine, das ich zum ersten mal in die Finger bekomme, aber bei der momentanen Masse von Fanzines, die erscheinen, sei mir das vergeben. Das FeindBild zählt auf jeden Fall zu den besseren A5er Zines. Es gibt neben den vielen Reviews massig Konzertberichte, 1.Mai`87, was vom Tuberkel, eigene Meinung (kann ich gut nachvollziehen), ein Fußballturnier und ein langes, interessantes Interview mit Sven Brux. (Hey Siegi, hättest dich ruhig mal melden können als du in Aachen warst.)

**Third Try**

Für das Third Try gilt im Prinzip das gleiche wie für´s Second Comming: gleiche Adresse, gleicher Preis, ebenso sympathisch usw. Lediglich der Inhalt ist anders (woran liegt das nur ????). Hier findet man Lokalmatadore, Ausbruch, jede Mange über die Chaostage usw. Konzerte lassen die Macher wohl auch keins aus, aber so trifft man sich wenigstens ab und zu. Die nächste Nummer " Vier plus" müsste auch draußen sein, hat mich aber vor Redaktionsschluß nicht mehr erreicht.

FANZINES

FANZINES

**Hooka Hey "Nachtisch"**
Kennt ihr das Gefühl nach `ner harten Nacht aufzuwachen, aber trotzdem zu allem unfähig zu sein. Man fühlt sich irgendwie so schwer und total krank.Hooka Hey machen diesen Gefühl mit ihrer EP hörbar, die ist nämlich auch schwer, krank und für manchen unverdaulich. Wer das Teil haben will sollte nach `nem Haufen Scheiße auf'm Cover suchen oder für'n Zehner bei Totti Arendt, Kohlerbergerstr. 4, 38440 Wolfsburg bestellen.

**OHL "Das 7. Zeichen"**
Auf ihrem nunmehr 7. Lonplayer wettern OHL nach wie vor gegen rechte, linke und religiöse Fanatiker, auch wenn die Texte ein bißchen entschärft klingen. Zu "Die letzte Bastion" gibt´s sogar `nen Videoclip. Selbiger bleibt wohl den meisten vorenthalten, da sowas bestimmt nicht auf MTV oder VIVA gezeigt wird. OHL- liebt sie oder haßt sie, ignorieren könnt ihr sie nicht. (Impact Rec.)

**Gerschwin´s Whore "Kill me naked"**
**Back from the Loo "My Lord, we found a spoon"**
Beide Bands sind auf'm kleinen DIY-Label erschienen und, was löblich ist, auf Vinyl. Leider ist das aber schon alles positive, was ich sagen kann, mit der Musik kann ich ziemlich wenig anfangen. Ist einfach nicht mein Ding. Gerschwin´s Whore sind zu metallastig für meinen Geschmack, BFTL sind zwar etwas punkiger, aber auch nicht der Renner. Anderen gefällt´s vielleicht, mir nicht...
(Friendly Cow Rec.)

**25 Jahre Puhdys-wir feiern mit**
"Wenn ein Mensch lebt" und "Alt wie ein Baum" kannte ich ja schon von den Lokalmatadoren, mir war nur nicht bewußt, daß die Originalversionen von den Puhdys sind . Hier haben sich nun 10 Bands zusammengetan um den Puhdys zu huldigen, indem sie deren Stücke covern. Klarer Gewinner des Samplers sind Abfallsozialprodukt mit "Rockerrente". Ist insgesamt ganz gut geworden, hätte aber ruhig länger sein können, interessierte Bands hätte es doch genug gegeben, oder nicht ?
(Amöbenklang)

**Toxic Walls "Deutschland dunkel ist´s in dir"**
Vom Zap verrissen, von mir gelobt. Knüpft an ihre erste CD an und ist vielleicht sogar noch etwas besser. Anspieltip wird nicht gegeben, da auf der ganzen CD kein Ausfall zu verzeichnen ist. Am besten ganz hören. Ist auch als Picture LP erschienen.
(Hulk Räckorz)

**3rd Statement "Showtime"**
Würden die 4 Leutchen aus Amiland kommen, wären sie schon auf zig Kapuzenpullis und würden ziemlich abgefeiert. Das Schicksal war aber so garstig und ließ sie aus diesem Ländle kommen ( Berlin glaub´ ich). Trotzdem verstehen 3rd Statement es kräftigen Hardcore zu spielen, vor dem sich einige Amibands verstecken sollten.
( Happy Bone Rec.)

**Die Unbezahlbaren "Mutti"**
Ob die Band nun Punk oder Hardcore spielt, darüber will ich gar nicht streiten. Auf der CD befinden sich jedenfalls 18 Stücke, die in deutsch und englisch vorgetragen werden. Hin und wieder werden sie krachig, mir gefallen aber die ruhigeren Sachen besser. Da haben die Unbezahlbaren irgendwie mehr Gefühl für (siehe "Mauern" oder "I don´t care"). Dann hab´ ich gedacht die Band würde die Boxhamsters covern, aber Barbara hat mir versichert, daß die Boxhamsters das Stück von den Unbezahlbaren gecovert haben. Das spricht wohl für die Unbezahlbaren. (Slime-Tonträger)

**Löwenbois "Alde Worschthaut"**
Hört sich an wie'n 1860 Fanclub, selbiger Verein wird auch gegrüßt. Aber zur Musik: "Oi!- Punk/Street- Rock´n´Roll" meinen die Löwenbois. Recht haben sie und ich würde das ganze noch um ein "gut" erweitern. Mir gefällt die Band auf jeden Fall und ich würde auch anderen raten die "Alte Wursthaut" mal anzutesten. Demnächst kommt wohl auch `ne EP, die aber im Vergleich zum Tape ein wenig abfällt. Hättet andere Stücke draufpacken sollen. (z.B. Bootgirl, Hard as Nails, Under Siege). Achja, gesungen wird in deutsch und englisch und geben tut´s das Tape für 9DM bei: Alexander Welzel, Höttinger Str. 9, 91792 Ellingen

**SNFU "The one voted most..."**
"Wenn Du SNFU jetzt verpasst, wenn sie in Deiner nähe spielen, kannst Du später nicht damit prahlen wie cool Du bist, weil Du sie gesehen hast, bevor sie groß/bekannt geworden sind." So steht´s im Info und mir ist das echt zu doof. Da hör´ ich mir lieber alte SNFU wie "...and no one else wanted to play" an. (Epitaph)

**Rich Kids on LSD "Riches to Rags"**
RKL dürfte doch einigen Leuten ein Begriff sein. Jetzt sind sie wieder da und spielen in ihrem unverwechselbaren Stil ihre Songs runter. "Betrayed" und "Take me home" bleiben ziemlich schnell hängen. Sollte man antesten. (Epitaph)

# KLÄNGE FÜR´S OHR

Haarschneidaktion
Iro und Glatze frei

Wie denn,wo noch
Rüdi spezial

Alkohol in der russi
Vortrag von Hötsch

Collektive und indi
Videovortrag

Problemstoffabgabe

# ALCOHOL + SOCKEN

**Jetzt steh´ich hier wieder vor dem Problem ´ne Einleitung für´s Interview zu schreiben. Das Interview selbst wurde schriftlich gemacht und daher weiß ich auch nicht mehr über die Band als im Interview steht. Am Layoutmaterial hab´ich dann noch erkannt, daß sie wohl APPDler sind. Können also keine schlechten Menschen sein, aber lest doch selbst...**

**MC:** Fangen wir mal (wie so oft) mit der Bandstory an.

***A&S:*** *Alkohol und Socken existieren seit 1991. Im Funkraum der Johanniterunfallhilfe gründeten Tuchty (Gesang) und Stopper (Gitarre) bei einem feuchtfröhlichen Nachtdienst die Band. Das Equipment bestand aus Eimer, Chinastäbchen und ´ner E- Gitarre. ´ne Woche später wurde in den selben Räumlichkeiten das 1. Lied " Kohlrabien" mit Scooter (Keyboard) vollendet.*

WENN DU PROBLEME HAST,
KANNST DU SIE HEUTE ABGEBEN!

*Danach wurden exzessive Sessions in Scooters Kinderzimmer bei Kaffee und Kuchen durchgeführt. Ruckzuck hatten wir 5 eigene Lieder und 2 Coversongs von Trio und Feeling B auf ein Tape gespielt, das wir an unsere Kumpels verschenkten. Unser erster Proberaum war ein alter phosphorverstrahlter Nazibunker (siehe CD-Coverrückseite). Nach unserem 1. Höhenflug nahmen wir unser 2. Tape mit 10 Songs auf, das über Amöbenklang vertrieben wurde. Über den AZ-Lud-wixhafen Sampler, auf dem 2 Stücke von uns drauf sind, lernten wir Rüdi (Bass) kennen, der damals noch bei Eternit gesungen hatte. Unser größtes Konzert war auf einem Punkerhochzeitsfestival. Das Resultat waren 2 Kopfverletzungen und ein abgebissener Finger. Zu unserem Glück war die Bühne 1m hoch. Auf ´ner Silvesterparty kam uns die Idee eine CD zu machen. Die Produktion ist vom Cover bis zum Verkauf*

...IM OFFICE

*ausschließlich von uns selbst gemacht worden. Wir gründeten unser eigenes Label " Tutti Pazzi Rekords". Irgendwie haben wir es trotz der Naivität, mit der wir an die Sache ran gegangen sind, geschafft. Inzwischen gibt's die CD bei allen guten Mailordern.*

**MC:** Wie seid ihr auf den Namen "Alkohol und Socken" gekommen? Hört sich nach Funpunk an, ist es aber nicht. Wie seht ihr euch selbst ?

***A&S:*** *Der Name entstand im Suff, danach machte sich keiner mehr Gedanken darüber und es ist dabei geblieben.* Wir sind ne "gute Kumpelband", die mehr zusammen feiert als probt. Doch immer wieder packt uns das Verlangen gemeinsam abzuschraddeln.

**MC:** Was soll die K3, 26 in eurer Adresse ? Normale Menschen wohnen in einer Sraße.

***A&S:*** *In den 60er oder 70er Jahren gab's irgend so'n Unfall in Mannheim. Seitdem ist der Innenstadtbereich in 6 Konterminationszonen eingeteilt worden (hört sich an wie aus'm SciFi- Roman Anm.FEDIA). K1 ist heute ein großer Parkplatz. In K3 sind die Wohnungen ziemlich billig, was uns sehr gefällt.*

**MC:** Woher habt ihr eigentlich die Zitate zwischen den Stücken ? Die sind ja kultig.

***A&S:*** *Morgens, halb zehn in Deutschland. Einfach selbst zu machen: Man nehme Walkman mit Aufnahmetaste und fragt Passanten:" Was würden sie in Deutschland verändern, wenn sie an der Macht wären?" Sonstige Zitate stammen aus Rüdis Interviewsammlung, die er immer beim Billigbiertag in unserer Stammkneipe gemacht hat.*

**MC:** Erzählt mal was über euren Drummer...

***A&S:*** *Unser Drummer heißt Roland, ist klein und*


**Best.-Nr. 281 Die Goldenen Tips bei Ehescheidung** DM 50,-

**Best.-Nr. 103 Millionär per Post** DM 30,-
Wie auch Sie mit einem Mail-Order-Versand-Verlag Millionär werden können. Vom Autor erfolgreich vorgemacht.

**Best.-Nr. 3003 Geld verdienen als Testperson** DM 30,-
Der unentbehrliche Ratgeber für Nebenverdienstsuchende

# Programm

handlich, säuft nix, frisst nix und hälts Maul. Seit 3 Jahren suchen wir schon einen echten Schlagzeuger und haben schon so manche Erfahrung gesammelt. Der eine mußte früh ins Bett (weil zu jung) und die anderen wollten sich nicht auf unser Uffta-Uffta-Niveau herablassen. Außerdem gibt es bei uns sehr wenige Schlagzeuger und die spielen dann schon in 3 Bands.

**MC:** Es handelt sich bei Rüdiger also um einen Drumcomputer. Wie ist das denn dann mit Auftritten?

**A&S:** *In naher Zukunft haben wir auch vor damit Live aufzutreten. Der verspielt sich nie, ist nie besoffen...*

**MC:** Wie steht ihr zu Techno? Immerhin habt ihr ja selbst so'n Stück gemacht.

**A&S:** *Von Techno hat von uns keiner einen Plan. Es hat uns bloß gereizt richtige Scheiß primme kack Musik zu machen, WÜRG!*

**MC:** Eure CD heißt "Dicke Beine, Dicke Beine". Wer aus der Band hat denn die dicksten Beine und wie ist es mit den anderen Körperteilen (Brüste, Arschbacken...) ?

**A&S:** "Tuchty, warum hast du so dicke Beine?" "Damit ich besser singen kann." Der Rest der Band hat richtig geile Knackärsche und keine Freundin...(wir wisen schon warum wir keine Fotos mitgeschickt haben).

**A&S:** Das war unser erstes Interview in einem
Dachigen Fanzine und wir grüßen alle Leute,
deutschsprahin mitgelesen haben. Kommt doch alle auf
die bis hierhin Chaostage 95 in Hannover!

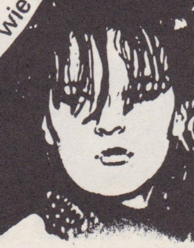
**MC:** Dann kommen wir nun zu den abschließenden Worten bevor ich auf noch blödere Fragen komme, wie die letzte.

'AARE SCHN
Aktion

... DEIN FRISÖR EIN ARSCHLOCH?
BOCK AUF 'NEN NEUEN SCHNI...
AM DO. 2.3.95 IM OFFIC... ...:00)

IRO & GL...
FÜR UM...

...e Rückverdu...
...r!!!
..., 23.0...



Neues Album!
ALCOHOL SOCKEN
DICKE BEINE
43min.17Hits Punkrock vom Feinsten.Bei allen guten Mailorder!!!
TUTTI PAZZI ReKORDS
K3. 26
68159 Mannheim
0621/104113
DICKE BEINE
Genuß ohne Frust

# AUFRUHR

## Bombers from Burundi 10.03.95

Als ich letztens mit Vitaminepillen-Ralf in M.-Gladbach auf 1.Mai `87 gewesen bin, sah ich durch Zufall, wie ne´ Frau Poster für die Bombers aufhing. Irgendwie konnte ich mir ja nicht vorstellen, daß das die Band war, die ich im Kopf hatte. Als ich fragte, ob die Bombers aus München seien, wurde dies bejaht !! Freude überfiel mein Gesicht. Und so kam dann auch der freudige Tag. Olli war von mir motiviert worden sein Auto nebst sich selbst zur Verfügung zu stellen und so gings dann mit Frauen im Handgepäck und `nem Kasten Bier auf nach Korschenbroich. Korschenbroich hatte von uns noch niemand jemals zuvor gehört und wir wußten nur, daß es irgendwo zwischen MG und NE lag. Wir fragten uns durch bis zu so´nem Typ, der meinte "seen noch 15-20 km von hia". Nach allgemeiner Wut, ein paar Schluck Bier und wenigen Sekunden später fragten wir `nen anderen Menschen. Der erklärte ziemlich torkelnd, daß es höchstens noch 2 km seien. In Korschenbroich fragten wir dann weiter nach dem Jugendheim, und das kann man sich gar nicht vorstellen, dann kommt der Typ mit `ner Gegenfrage, die hat mich erstmal umgehauen : "Evangelisch oder Katholisch?" Als wir ihm erklärten, daß uns das scheißegal sei, er soll uns einfach sagen, wo das fucking Jugendheim sei, meint er nur:"Ich bin katholisch und das ist nicht hier in der Nähe und da ist heute Party (Tek-NO)" Das evangelische, glaubte er, müßte die in Sichtweite vor uns liegende Kirche sein. Nun gut, weiter gings (Anm. Wir haben den Typen nicht verprügelt, war doch nett oder ?) Endlich angekommen sah ich auch ein Bombers Poster. Juchhe!!!!! Aber geschissen. Nachdem die Weiber feststellen mußten, daß in einem Jugend-zentrum wohl normalerweise keine Frauen reindurften (?). Na, auf jeden Fall gab´s kein Weiberklo!! Dafür gab´s `ne Sozialtusse, die `nen Schreck bekam, weil 2 Frauen aus`m Männerklo kamen und Olli mit seinen 8 Gesichtspiercings neben ihr stand. Wir flogen dann auch raus, was aber scheißegal war, weil das Konzert auf den 28.04. verlegt war. Tags drauf war jedenfalls viel besser, auch ohne Ausweis...

DIRK

5 Schweine

# News und so...

Zeitgleich zu diesem Mothercake erscheint endlich eine **Terrorgruppe** LP/CD, die den klangvollen Namen "Musik Für Arschlöcher" trägt. Die LP kommt übrigens im Klappcover mit eingeklebtem CD-Booklet.*****Pöbel und Gesocks** spielen wieder, und zwar am 13.05.95 in Bielefeld. Infos gibt´s unter 0521/84627.*****Die Kassierer** haben ihren dritten Fernsehauftritt

hinter sich. Nach Viva und Hans Meiser war Schaufenster Düsseldorf an der Reihe. Gesendet wurde Dr. Martens, ein Interview und ein Gruß an die japanischen Mitbürger in D´dorf (natürlich auf japanisch)***Der nächste **Vitaminepillen-Sampler** erscheint pünktlich am 1.Juni `95, wird wieder `ne Doppel-CD und soweit ich sehe wird der sich wieder lohnen. 50% der Stücke sind

dann unveröffentlicht.*** Im September kommt das 2. Album der **BAMBIX**. November/Dezember geht´s dann auf Tour durch Deutschland, Holland und Italien.***Im Herbst gibt´s eine Live-EP von **1.Mai`87**. Anschließend geht´s auf Tour.***Falls die Jungs von

**Dosenmontag** es noch hinkriegen, bzw. es noch wollen, könnte mit 2 Jahren Verspätung ihre 2. CD rauskommen.*****T. Krueger vom Müll-Fanzine** macht jetzt auch `nen Vertrieb*****Wählt den politischen Frühling, die APPD muß ran.*****Party-Urlaub** ist zwischen der 2. und 4. Augustwoche in **Italien** geplant. Kosten: Appartment 230 DM pro Kopf, Spritkosten ca. 75 DM. Meldet euch bei: 02 28/69 30 49, Andre Berressem, Meckenheimer Alle 138, 53115 Bonn***Im

Herbst erscheint bei **Edition No Name** ein SKAlender im Taschenformat. Geplant ist auch ein Photobuch über **Skinhead-Tattoos**. Schickt eure Bilder an Edition No Name, Weichselstr. 66, 12043 Berlin.*****Mike Auerbach**, von dem das Skinhead-Photobuch "NOHEADS" ist, wird die

Welt dieses Jahr um ein Postkarten-Set bereichem.*****Impact Records** sind umgezogen. Die neue Anschrift lautet: Impact Records, Am Markt 1, Sout.rechts, 47229 Duisburg.***Ebenfalls geändert hat sich die Anschrift des **Pins & Artists** Vertriebs. Da Angi keine Zeit mehr hat gehen die Bestellungen nun an: A. Batra, Jahnstr.8, 35581 Wetzlar.***

# KLÄNGE FÜR´S OHR

**1.Mai `87 "Viecher im Leib"**
Nach 2 Demotapes liegt nun die längst überfällige CD vor. Geboten wird Deutschpunk mit Niveau. Textlich würde ich das ganze irgendwo zwischen ...But Alive und Boxhamsters einordnen. Das ganze kommt recht abwechslungsreich daher und ein Stück wie "Crackhead" spricht mir ohnehin aus der Seele. Bei "Voll Proll" wurde wohl von Daily Terror geklaut. Obendrein ist das erste Demotape fast komplett auf der CD. 1.Mai`87 wird wohl demnächst in aller Munde sein.
(Vitaminepillen)

**Germ Attack "Sick"**
Was soll ich viel schreiben ? Germ Attack sind einfach gut und wurden schon in allen anderen Fanzines abgefeiert. Auf der CD bieten die Jungs melodischen Punkrock mit englischen Texten und einem Lachsack. Ich kann euch nur sagen:" Keine Angst vorm Keimangriff. Kaufen!" Nebenbei sollet ihr auch ihre Konzerte besuchen, denn Live kommt das Ganze noch `ne Ecke besser.
(Wolverine/Happy Bone)

**Wayne Kramer "The Hard Stuff"**
Wirklich hart, zumindest für Kapuzenpulligymnasiasten und Leute die sich zur "Generation X" zählen. Ich hab´ noch nicht mal die erste Seite ganz gehört.
(Epitaph)

**Small but Angry**
Um die Kritik hab´ ich mich bis jetzt gedrückt, dabei sind die Neusser nicht mal schlecht, nur fehlt irgendwas um den letzten Kick zu geben, aber ich weiß nicht was. Peinlich oder ?
(Impact Rec.)

**Total Chaos "Patriotic Shock"**
Bisher kannte ich nur die Single, die `92 auf Discard Rec. erschienen ist. Auf "Patriotic Shock" sind sie noch immer ziemlich derbe. Rotziger Gesang und agressive Mucke. Kommt gut. Titel wie "Squatters Song" und "Non-Conformist" sprechen für sich und zeigen klar aus welcher Ecke man kommt. Ich frag´ mich allerdings, was die Band auf Epitaph macht, ist nämlich nix für die Gymnasiastenrevolution, sorgt da höchstens für Kopf- und Gliederschmerzen.
(Epitaph)

**Schließmuskel "Stromgitarrenspieler"**
Stromgitarrenspieler ist der Hit der CD, soviel steht schonmal fest. Ansonsten gibt´s halt die typischen Muskeln. "Was ich nicht mag" wurde von den Tauben geklaut und umgetextet."Wer weiß warum" ist ein melancholisches, verzweifeltes Liebeslied und nach "Der Schweinehund" und "Langeweile" ist der Silberling auch schon aus.Wer Schließmuskel mag wird wohl auch an dieser Veröffentlichung nicht vorbeikommen. Den anderen ist´s eh egal.
(Impact Rec.)

**Alcohol & Socken "Dicke Beine, dicke Beine"**
Alkohol trink ich und Socken trag´ ich auch. Trotzdem hat mich der Bandname abgeschreckt. Irgendwann hatte ich das Teil dann in der Post und siehe da: gar nicht mal schlecht. Recht ansprechender Deutschpunk wird geboten. Die Stücke wechseln zwischen spaß und ernst. Selbst vor `nem Ausflug in die Welt des Techno schreckt man nicht zurück. Alles in allem `ne recht gute Mischung.

**Punk-o-Rama**
Aus dem Hause Epitaph kommt dat Dingen. Zu hören gibt´s Bad Religion, NOFX, Rancid, Offspring, Pennywise, Rancid, Total Chaos, Gas Huffer, RKL, Down by Law, Wayne Kramer, Ten Foot Pole und SNFU. Außer Total Chaos sind das halt Bands mit denen man im Moment gut Kohle machen kann. Viel spaß beim Ausverkauf, aber ohne mich.
(Epitaph)

**N.O.E. "nie genug"**
Das Tape kam genau eine Tag nach erscheinen der #4 raus. Ob das jetzt Glück oder Pech war weiß ich nicht. Geboten wird Deutschpunk mit Keyboard. Ist mal was anderes, gefällt aber aber recht gut. Soviel ich weiß werden N.O.E. auch auf dem 4. Vitaminepillensampler zu finden sein. Das Tape gips für 5 Maak + Porto. Kontakt: N.O.E./R. Steinbrück, Am Stadtwald 52, 04509 Delitzsch.

**Radical Retard "Once I woke up"**
Netten Hardcore bieten die Koksnasen aus Holland, die immer "weiße" Weihnacht feiern. Jedenfalls beweisen sie mit ihrem "Fuß auf´s Gaspedal"-Hardcore, daß es auch gute Bands innerhalb von Europa gibt. Es muß also niemand in die USA ausreißen.
(Vitaminepillen)

## Der erste Leserbrief

Mothercake ? Find ich gut ! Find´ ich auch. Der Bericht über die Chaostage in Hannover war Killer. Mich dünkt, ich hab´ da was verpasst, aber Latte, dieses Jahr komm´ ich ganz bestimmt, versprochen., ehrlich. Hör zu Mann, im Mothercake fehlt was: Ziemlich viel deutscher Punkrock drin, ehrlich Mann, aber kein Amipunk. Deutschpunk nicht schlecht, sogar ziemlich süß, aber: You can´t beat US-Punk. Scheiß auf Green-Day und sowas ! Was ich meine, versuche zu sagen ist dies: Amipunk kicks ass, Du mußt mußt mußt mußt mehr über Bands wie Black Flag, Raincid, Angry Samoans, Gorilla Biscuits, New Bomb Turks, usw. schreiben, ne was ? Big Boys sind scheiße geil! Minor Threat, D.R.I., F.Y.P., D.F.L., Misfits... eben US-Punk. Kricht man in Stasi-Aachen kaum. Überhaupt Aachen, wa? Gibt hier höchstens 5 Punks Mann. Ich hab´ in Brüssel gewohnt, da ist Punkrock noch alive. Konzert am 26.12.94 im AZ von den H-Blockx: Ich war da, ja. Trotzdem, H-Blockx sind lame, weil sie keinen eigenen Stil haben. Nimm ein wenig Biohazard, ein Stück Rage against soundso, ein bißchen Kotz, will sagen Grunge, heraus kommt H-Blockx. Hoffentlich gibt´s demnächst mehr Konzerte in Aachen, denn es ist ja sooo langweilig. Ey, der Typ auf´m Mothercake #4 Cover, ey, den hab´ich des öfteren auf´m Markt gesehen !!! Cool . Der ist nett. Sagt manchmal "Scheiß-Skater" zu mir. Danke. So einer bin ich nämlich, ein Scheiß-Skater (der auch noch studiert, sowas). So, ich mach jetzt Schluß, denn ich muß unbedingt Maniküre betreiben. Außerdem wollte ich noch scheiß-skaten. Ich hoffe Du hast mich erhört und machst mal was über Tibetanische Choräle!!

No Rules, Felix

*Tach Scheiß-Skater, freut mich das Dir das MC gefallen hat. Zu den Amibands: Was soll ich ´95 noch über Bands wie Black Flag, Minor Threat, Misfits schreiben. Erstmal gibt´s die nicht mehr und außerdem ist es mir zu blöde nur `ne Bandstory zu schreiben. Stasi-Aachen und nur 5 Punks? Versteh´ ich nicht. Sind aber auf H-Blockx Konzerten eher rar gesät. Solltest mal zu `nem vernünftigen Konzert kommen. Was Deine Meinung zu H-Blockx betrifft hast Du 100% recht. Ich war auch nur an der Kasse und hab´ mich über die Leute amüsiert. Der Typ auf´m Cover der #4 heißt übrigens Stenten. Ist ja toll , daß Du ihn nett findest, aber wie das Schicksal so spielt ist er schon vergeben, Du hast also keine Chance. . .*

FEDIA

warnt:

bestraft.
Bei Nichtbeachtung
vorbehalten.
Ansonsten viel Spaß.

In Sachen Sex

**OCH, NÖÖÖ !!!**
SCHON WIEDER 'NE GANZE SEITE IMPACT WERBUNG !!

Die Könige des Surf - Punk um Szenelegende Tom Tonk aus Duisburg ( California ) mit neuem Hammeralbum !

# Jimmy Keith & his Shocky Horrors " SONIC SURF PARTY "

**CD ab März im Handel**

Auf Tour mit Jeff Dahl :

6.3. Bochum - Planet / 7.3. Voerde - Rolling Stone / 13.3. Hamburg - Logo / 14.3. Berlin - Knaak / 15.3. Dresden - Starclub / 16.3. Staffelstein - Zebra / 17.3. Hannover - Bad / 18.3. Mönchengladbach - Rock Babylon / 19.3. Frankfurt - Gloriabar / 3.4. Leonberg - Beatbaracke / 4.4. Köln - Underground / 5.4. Münster - Gleis / 6.4. Lemgo - Remise / 8.4. Dortmund - FZW

# THE JINXED " TIME FOR US " CD AB MÄRZ ZU HABEN !

Nach 10 Jahren endlich wieder ein Album der '77er Ska - Punk Legende.
Toy Dolls meets Specials...

# AB ENDE MÄRZ BEI DEINEM BEWÄHRUNGSHELFER :

# PUNKROCK
THE NEXT GENERATION

DER ULTIMATIVE PUNK - SAMPLER MIT DEN BESTEN NEWCOMER - BANDS 1995 !

MIT : THE BOIKOTTZ - PROJEKT SCHWARZ ROT - 1.H.SKA - MÖPED LADS - ALLEIN UNTER MENSCHEN - BILHARZIA - TONNENSTURZ - ANSCHISS - 40 THIEVES - SCHEINTOT

# KELLERGEISTER " TUT UNS LEID " CD NEUES MATERIAL VON DEN ANONYMEN FUN - PUNx

# UPRIGHT CITIZENS " COLOUR YOUR LIFE " NEUE 13 TRACK CD

Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47063 DUISBURG
Tel.: 0203 / 662889
FAX : 0203 / 663666

**WER SICH UNSERE MAILORDERLISTE BESTELLT, LEBT BIS ZU 10 JAHRE LÄNGER !!!!!**

**Hunderte von billigen LPs, CDs, Shirts und Videos, meistens 10,- DM billiger als im Plattenladen !! Außerdem mit prima Gewinnspiel !!!**

IM VERTRIEB VON SPV GMBH

# »DEN HELDEN INS GEHIRN GEFICKT!« (Vol. V)

*(eine wandernde Klolumne zur Vervollständigung der* *All*Gemeinbildung – denn:

Krawall*journalismus* ist unsere Stärke!)

Willkommen im »System der Brunnenvergiftung«: Claudia Schiffer oder Nolte, beides ist die Plage! »Der Aufstand der Mädchen« wird in der WELT von Kanter ohne H & dafür mit Vornamen Olaf verfaßt. Wer da denkt, ein Seitenhieb sei drin, wird enttäuscht. Und in der BILD bleiben Mädchen »die reinste Augenweide«, solange es zur Miss Aachen langt. Allerdings weiß DIE WELT wiederum besser bescheid, wie man sich ausländerfreundlich präsentiert. Zur Eröffnung der größten Moschee in D´land kommt´s nämlich ganz bitter: »die farbige, von vielen Mannheimer Geschäftsleuten finanzierte Festbroschüre« heißt es da. Nur als Gedankenanstoß, böse WELT: Jeder Schützenverein oder Sportclub läßt sich über Anzeigen seine Festschriften von Geschäftsleuten wohltätern!  Erstaunlich prosaisches Meisterwerk auch aus der FAZ, nachdem ›Kohls Schwarzer Sheriff‹ in Hessen eine Wahlschlappe hinnehmen mußte: »Der Angreifer Kanther hatte keine Waffen, mit denen man einen Ministerpräsidenten aus seinen Amtsräumen treibt.« Ob da jetzt nur eine freche Zunge am Werk war, die sich in GF Unger-Manier & nach Art einer Saloonschießerei literArisch aufzuplustern gedenkt, oder gar Tschetschenische Vorgehensweise in Hessen gefordert wurde: Wäre Eichel ein Kanacke gewesen, Kanther hätte das Kind sicher schaukeln können. Zu einem derartigen Wahlsieg hätte sein Nationalwahlkampf sicher gereicht. Vielleicht hätte er aber auch nur George von Waldenfels, Finanzminister vom ›Freistaat‹ Bayern & (wie man gleich sieht) überzeugtes CSU-Mitglied, lauschen sollen: der bestand nämlich darauf, »in erster Linie nicht Deutscher, auch nicht Westdeutscher, sondern Bayer« zu sein... easy feeling, nennen das die Briten. Sicherlich hat Heiner Geißler daran kaum Freude!  Der EXPRESS vermeldete letztens: »Kölner Porno-Star Helen: Mit Busen an die Börse« – die Frau versucht ihre eigene Filmgesellschaft als AG durchzubringen. Da stellt sich die Frage, warum Theo Waigel keine BRD GmbH ins Leben ruft? Bei dem Volk sicher eine akzeptabel Lösung, wenn auch ›GmbHorizont‹ eher dazu passen täte! »Peanuts für alle bar auf die Kralle!« fällt mir dann nur noch zum Jubiläum der Deutschen Bank ein.  Und immer wieder (nein, nicht: ›Und täglich grüßt das Murmeltier‹!) die BILD als Synonym suggestiver Massenhypnose: »Boris verschenkt 9,3 Millionen« kommts den Gehirnwichsern ejakulasiert aus dem Hohlkopf. Da darf die Aktion Sorgenkind (oder Sorgenrind? – wer kann das noch so genau sagen, dank BSE) träumen oder hoffen (ab einem feuchten Höschen sollten allerdings die Finger über der Bettdecke bleiben!), & Misereor schreibt eiligst Bettelbriefe von der Masse einer Postwurfsendung an das Tennis-As. Aber ›verschenken‹ & verschenken sind zwei Paar Schweißmauken! Ein ›Geschenk des Herrn‹ ist ja auch eher, wenn der Blitz an der Dachantenne vorbeischlittert. Aber der SCHLAGzeilen-Konsument weiß es dann auf Anhieb besser. Boris offeriert irgendwem eine sehr, sehr großzügige Gabe. Daß er allerdings lediglich auf sein Honorar verzichtet & statt dessen vor lauter Besinnung »für Volk & Vaterland (...) kämpft – & nicht um schnöden Mammon« erfährt man zwar bei den Kommentaren, aber auch nur aus Gründen der Deutschtümmelei. Wann stirbt Bumm-Bumm eigentlich für Volk & Vaterland? Und warum akzeptiert die Deutsche NaziUnion die Dunkelhäutige an seiner Seite, wo es doch sonst nur laut dem BILDungslückler ›Negerschlampen‹ gibt? (Mit Verlaub, wird dieser behaupten, in Pornos oder mal zum rammeln zwischendurch ist auch ´ne ›Negerschlampe‹ durchaus zu billigen.) Und wieso wettert niemand gegen den jüdischen Vornamen seines Nachkömmlings? Verdammt, das WELT-BILD war auch schonmal klarer umrissen & zu verstehen. Schäm dich, WILD! Was sollen all die ›Primitivos‹ nur von dir denken? Du bist ja fast schon intellektuell geworden! Aber immerhin gibt es manchmal so Perlen wie Annabel Chong oder Meteoriten, die irgendwo in Bayern ganz nebenbei »vermutlich« ein Feuchtbiotop erschaffen. Wahrscheinlich auch noch mit Hilfe göttlicher Bestimmung aus dem EXPRESS (»ist ein Meteorit eingeschlagen.«) Da geht man einem »vermutlich« vergebens nach! Allerdings sucht man dieses in der WELT-Schlagzeile ebenfalls völlig unnötig: »Meteorit schlug (...) 20-Meter-Loch«. Glück im Unglück, daß vermeintlich seriöse Berichterstattung im Text ein »möglicherweise« zuläßt. Und das TrugBILD eines ganzen Meteoritenschwarms, der uns möglicherweise dank der BLIND bevorsteht, wälzt dieselbe auf »Dorfpolizist Max & sein falscher Meteorit« ab, nicht ohne tags zuvor das Thema & den Hauptaufmacher daraus aufgeplustert zu haben (inkl. Kommentar, der am nächsten Tag von demselben »Kommentator« [oder Karikaturist???] milde als »Irdischer Unfug« belächelt wird) . Pontius Pilatus hätte sich die Hände nicht heuchlerischer in Schuld wichsen können! Denn: »Auch die Wissenschaftler fielen darauf rein«, wobei anzunehmen ist, daß das Boulevardblatt seine üblichen Zulieferer immer noch als Wissenschaftler betrachtet & angebliche dpa-Zitate zeigen, wie es um dieselbe stehen muß. Neue Bauernweisheit in diesem Zusammenhang allerdings von Albert Arndt, der einen »dumpfen Knall, wie eine Explosion« vernommen haben will. Und – der Mann sollte Recht behalten! Er war & ist Bauer – & weise!  Zitat Herr Bläher: »Isch un meine Frau lese die Funk Hur´, weil mer da so schön was von de Fernsehkanäle mitkriecht!« Wenn´s denn weiter nichts sein soll, EXKLUSIV geBILDeter Meister Petz! »Zweimal vom Zug überrollt – Bauarbeiter hatte nur Platzwunden« oder »3mal am Tag! Kühe melken sich selbst« stammen zwar aus der BILD, würden dem Herren Bläher aber sicher auch Freude bereiten. Sicher nicht weniger: »Erfolgreiche Augenoperation: Blinder sah seine Frau zum ersten Mal – Scheidung«; was hier anmutet wie aus der ›Wunderzeitung‹ NEUE SPEZIAL stammt allerdings von der BLÖD, worüber sich die im selben Verlach herausgegebene WELT belustigt. Was allerdings auch so zu verstehen sein kann, daß die Elite der WELT sich über die ›Primitivos‹ der BILDleser schlapplachen will, & selber nicht merkt, welch neckischem Dampfer sie da aufsitzen... Wahrscheinlich hoffen die WELTler auch immer noch darauf, daß sich irgendwann ´rausstellt, daß Barschel lediglich an ungünstigen Blähungen zur Badezeit krepiert ist. Vielleicht aber erst im Jahre 3500 nach Barschel – bei Ausgrabungen im mittlerweile völlig ge-skyline-ten Genf.  Jelzin hat übrigens irgendwann die WerPUNK für Alkohol & Zigaretten verboten, weil der Kram »die Gesundheit der Bürger bedrohe«. Bedenkt man, daß nur westliche Firmen dieser Genußmittel-Industrie in Rußland für ihre Produkte werben, weiß man, daß Boris eben lieber hausgemacht wankt. Vielleicht ist er aber auch nur schwankender Meinung, weil Kinkel energisch – anders als bei den Belangen in Sachen Menschenrechte im Tschetschenien-Konflikt – die nach dem 2. Weltkrieg »›unrechtmäßig‹ verbrachten«

(womit wohl geraubten gemeint sein dürfte – &: hey, Krieg ist schön, & Sieger rauben nicht, & wenn sie die Weiber der Verlierer vergewaltigen, dann finden die das schön!) Kunstschätze (»Beutekunst«) zurückfordert. Kulturgut wiegt mehr als Räuberbanden (auch wenn in diesem Zusammenhang [& nur in diesem!!!»erst einmal der Begriff ›unrechtmäßig‹ definiert werden muß, natürlich von den Russen), & wenn Kinkel dies behaupten würde, wer erinnerte ihn an Lambsdorff? (Geißler?) Und nicht im Wald oder in Tschetschenien sind die Räuber, sondern an der Börse: Nicht neue Männer braucht diese nämlich, sondern neue Helden für die ›Generation X‹ scheint die taz zu suchen, als sie lospoltert: »Freiheit für Nick Leeson!« (Mensch beachte das Ausufezeichen.) ›Macht Waigel neben Andreotti im Amigo-Sumpf den Prozeß!‹ hätte mir da besser gemundet, meinetwegen auch der Griefahn, denn »Milliarden-Broker« sind's doch allemal! McDonalds ist da schon Lichtjahre weiter im Milliarden-Poker, zwar anders, aber egal: »McDonalds erreicht mit seinem Sammelsystem einen lohnenswerten Recyclinganteil.« Hier wird der Grüne Punkt zum Superlativ. Wer individuell mannigfaltige Müllberge zusammenstellt, der kann eben auch viel wiederverwerten. Was das allerdings mit der BILDungslücke des Linksspektrums zu tun hat, wenn diese tazsächlich fordert: »Rettet unsere Schokolade!« muß jedeR selber herausfinden. Natürlich kann es auch im Zuge der Sexismus- oder Anti-Iss-Mus-Debatte damit zu begründen sein, daß nicht Aids die Gefahr der Diskutanten ist, sondern der Sex allgemein & Austausch von Körperflüssigkeiten im besonderen: »Schokolade (...) enthält zudem Phenylethylamin, einen Stoff, wie ihn das Hirn sonst nur im Zustand hochgradigen Verliebtseins produziert.« Sollte also die Schokolade in linksintellektuellen Kreisen das sein, was Telefonnummern in Haiti für arme Fackeln in der Horde der 08/15ler ist? Schokolade als Brennstoff für die Adrenalinpumpe? Mensch, fahrt doch mal aus Eurer unbefleckten Empfängnis, tazianer... 🍎 Wußte eigentlich schon jemand da draußen außerhalb meines elfenbeinweißen Sendeturms, daß Japan & die USA als »Entwicklungsländer« durch die Medien geistern? Ja, ja, & die BRD (lies: brröööddd) auch! So nennt man nämlich im Zuge der Gleichberechtigung aller Nationen im technisierten Fachjargon die Länder, wo Produkte »entwickelt« werden. Da bekommt der Artikel 3 des Grundgesetzes der brröööddd vor dem Tribunal der UNO einen ganz neuen Sinn! Denn, alle Nationen sind vor dem internationalen Gerichtshof gleich. Manche halt mehr gleich, andere überhaupt nicht... Und Serben vor dem Europäischen Gerichtshof zu Brüssel ziemlich gesucht, während andere jener Nationalität wiederum ein paar Häuserzeilen weiter als Staatsmänner empfangen werden! 🍎 UmweltministerIn (ich schreib das I mal feminin big, denn wenn ich seh, wie die/der sich im TV so bewegt, tippe ich auf 'nen Transvestit) Angelo – isch 'abe gar kein Auto, Seniorita – Merkel RAFft die ›Signs of the time‹ scheinbar immer noch nicht: Warum wohl, sollte sich der Rhein jedes Jahr auf's neue bemühen, sich mit Hochwassermeldungen in den Medien breit zu machen & Teile des Regierungsviertel zu besetzen? Angela – ich grins den Helmut dümmlich an – Merkel, du Dummchen, bleib am Herd! Du sollst von der Brühe trinken, ebenso wie dein Vor(Blind-)gänger Töpfer (wäre doch der ideale Eignungstest für UmweltministerInnen, & vielleicht kann man den Strom so milde stimmen, was den Flair von Jungfrauenopfer vor Drachenhöhlen in Zeiten des Mittelalters hätte). Vielleicht sollten FamilienministerInnen als Einstellungstest erstmal eine Systemerweiterung in Sachen Großfamilie vorweisen müssen (hier gelten allerdings Adoptionen nur in Ausnahmefällen, & Negerkinder gelten gar nicht, die dürfen nur Babs & Boris ihr eigen nennen)! Und Verteidigungsminister (!!! – ein -Innen entfällt, denn hier bedarf es eines standhaften, kernigen MannsBILDs) müßten dann gegebenfalls die Courage aufbringen, erstmal für's Vaterland zu fallen, ehe sie die Stellung 69 einnehmen dürfen. BundeskanzlerInnen hingegen sollten nur beweisen, daß sie sich ein Butterbrot selber schmieren können (das wird erst schwerer in der zweiten Legislaturperiode: hier gilt es, einen »Strammen Max« zuzubereiten, was hier eindeutig nicht sexistisch wirken soll; lediglich ein Spiegelei auf gekochtem Schinken auf Brot & dazwischen Mayo ist hier gemeint). 🍎 Neue Erkenntnisse des Institutes für Sprache dürften die FeeministInnen gehörig auf die Palme oder ins Palmin treiben (& vielleicht wird dieses Wort zum diesjährigen Unwort gekührt): die Vermutung, daß der Ausdruck ›Mensch‹ nur eine am englischen ›Men‹ angelegte & ins Deutsche übertragene (inklusive des deutschen liebstes Spiel, ein ›sch‹ dranzupappen) Vokabel ist, die dem patriarchalischen System verbal den Rücken stärken soll, hat sich nämlich bestätigt. Nun, da wünscht mensch sich doch, dieses unsägliche ›man‹ wird in Zukunft wieder unser aller Lesegewohnheiten erfreuen dürfen... 🍎 Erfreuen darf Mann, Weib oder Schmeißfliege sich auch daran, daß die BILD-Jungs & -Mädels noch nicht mal dazu in der Lage sind, das TV-Programm für den nächsten Tag zu lesen. In einem Aufmacher zu einer Interviewserie mit Harald Schmidt darf mann (!!!) nämlich am Freitag, dem 3.2.1995 erfahren: »...morgen in ›Verstehen Sie Spaß?‹ (ARD, 20.15 Uhr) – & heute exklusiv in BILD!« Ein Schelm, wer böses dabei denkt. Sollte uns' Harald da einen Kalauer gebracht haben, den die Bild so leutselig, wie sie ihre Leserschaft gern hat, übernahm, ohne auch nur einen Blick ins Fernsehprogramm des folgenden (Sams-)tages zu werfen. Dort wurde nämlich angekündigt & dann auch gesendet: ›Das Winterfest der Volksmusik‹. Schmidt kam dummerweise erst 'ne Woche später. Des weiteren beweist die interviewende Michaela Cordes (den Namen muß man sich merken, ist scheinbar sowas wie die Tratschpussy der WILDen 13, die immer mit den Stars zusammenhängt & deren Fragestellung eine Claudia Schiffer souverän meisterte – was eigentlich schon alles über die Gescheitheit der Fragestellerin aussagt!) ein Feingefühl für intelligente Fragen, wie ich sie zuletzt in einem unsäglichen Punk-A5er in Form eines Briefinterviews sehen durfte (Was haltet ihr von Anarchie, Politik, Nazis, Tierversuche...?): »Hat sich Ihr Leben verändert?« will sie doch glatt von Schmidt wissen in Bezug auf seinen 8 Monate alten Nachkömmling (ähnlich ausbaldowerte Fragestellung wie jemanden, der gestern noch langhaarig, heute aber Skinhead ist, zu fragen, ob er denn... – na, was wohl – die Haare ab habe...) – der übrigens reinrassig ist & auf den Namen Robert hört. Korrekte Antwort: »Das ist so, als würden Sie fragen: Hat sich Ihr Leben verändert, nachdem Sie 8 Wochen im Streckverband gelegen haben.« Ich hätte hier eher dafür plädiert, eine Dampfwalze & einen unaufschiebbaren Krankenhausaufenthalt von Zimmer 12 bis 23 ins Wortspiel zu infiltrieren. Leider wurde die Interviewserie alsbald beendet, entweder, weil Schmidt Cordes zu sehr an der Nase herumgeführt hat, oder weil der Ollen einfach nur die Fragen ausblieben. Das mit dem an der Nase herumgeführt haben kann aber so nicht stimmen, denn Kirch hat nicht nur massig Prozente bei dem Springer-Verlach, sondern besitzt auch SAT 1 (wohin Schmidt ja bekanntlich jetzt wechselt – sehr wahrscheinlich im Streckverband mit diesem Hamburger & Gummibärchen fressenden Heuchler, der ein Biotattoo tragen soll, das verdammt nach einem Temporary-Abziehbildchen aus irgendwelchen chewing gum-Päckchen dreinschaut). In diesem Zusammenhang der Hinweis, daß nicht nur der FDP bescheidgeschlagen gehört, sondern auch der SPD. Letztere meinte nämlich dazu (Quelle: DIE ZEIT), ob denn Berlin als Hauptstadt unbedingt eine Axel-Springer-Straße oder einen -Platz benötigt: »Ein

Verleger mit ›bedeutsamen Verdiensten für die deutsche Nachkriegsgeschichte‹«. Die FDP tanzte da etwas humorvoller über´s politische Parkett: »›Eine nicht unumstrittene Persönlichkeit‹, die Schuld daran war, daß ›auch ich mir einmal bei einer Springer-Demonstration (hier fehlt wohl ein als solches klar deklariertes ›anti‹ vor der Demo!!!) unter den Wasserwerfern eine unangenehme Grippe zugezogen habe.‹« Das könnte dann schon glatt vom Hildebrandt gekommen sein...der sicherlich auch mit einer Erkältung klarkommen würde – aber die ganze (?) FDP, & dann gleich eine Erkältung... Nach einer Studie irgendeines Institutes verunglücken 80 % aller Kinder in ihrer Freizeit. Da liegt es nahe, in einer Nazion von Autozyklopen & Bleifuß-Armadas mehr Penne zu fordern. Ca. 100 % Vollbeschäftigung, so tendierten auch die Unfälle auf dem Schulweg gegen Null. Natürlich, in den Ferien wäre Kinderarbeit die Lösung. In Indien an der Tagesordnung, würde es den heranwachsenden Zombies hier wohl auch nicht schaden, sich einmal den Rücken mit 12 ruinieren zu dürfen. Lebensversicherungen würden ständig Konkurs anmelden müssen, die Kranken- & Rentenversicherungsanstalten wären dauernd pleite, die Pflegeversicherung das Standardpaket auf dem Weg zum Massengrab! Helmut Kirchluskohli denkt unterdessen nicht mehr daran, die ARD zu verbieten. Statt dessen setzt er sich dafür ein, im Sinne der Pressefreiheit Court-TV durchzusetzen. Demnächst dann hier statt O.J. Simpson Berti Vogts vor Gericht, der seinem Kanarienvogel an der Mumu gerochen hat. Nach dem Riechen kamen natürlich schwarze Strapse & ein Kondom in den üblichen schwarz-weiß Feldern der Ochsenblase ins Spiel. Und natürlich: Die Nazion schaut gebannt zu. Wer will da noch die Tagesthemen, eine der letzten manchmal kritischen Newsshows gucken. Oder gar MONITOR? Nun ja, mit Kohl ist halt gute KIRCHen essen! Wasch Blüten weiß reine Medien sind es dann, oder sollte man meinen, Bestechungsgelder? Und warum untertitelt DIE ZEIT ihre Fotos mit der Vokabel ›Abbildung‹ anstatt dem üblichen ›Foto‹? – Ist das die neue deutsche Rein- oder Peinoder Klein- oder Gründlichkeit der gezüchteten BILDungslücken, die das Land eben braucht, & BUNTE Bilder, so BUNTE Bilder & bei den Frauen hohe Berge, so hohe Dekolletéberge. Von STERNenklarer Nacht kann bei der wahrscheinlich demagogischsten PRALINE der Welt keine Rede sein. Eher wolkenverhangen aber BRAV Oh so brav. HÖRt doch eh niemand ZU, den BRAVOdioten. Oder sollte es heißen: Dioden? Jedenfalls konnte es DIE WELT sich nicht verkneifen, festzuhalten: »als auch der Tatort nicht vornehmlich der Unterhaltung, sondern der Verbreitung linker Ideologien zu dienen hatte.« Entweder hat Kirchkohl da seine Schreiber noch nicht zurückgepfiffen oder vergessen bescheidzubrüllen, mit dem wettern gegen die ARD aufzuhören. Ein im Jahre ´85 in Hamburg totgeprügelter Türke ist scheinbar im Krimi nur als Unterhaltung einzusetzen, egal wie schlecht es um die Ideologie des Deutschen an sich steht. Warum es sich wiederum ziemt, anderweitig »ein neues Genre, das irgendwo zwischen Dokumentarfilm & Unterhaltung« liegt, anzupreisen (natürlich hausgemacht in dem Tohuwabohu SpringerKohlKirchly), weiß wohl nur der Göring, hinter den sieben Bergen & bei den sieben Schergen! ›Voll auf Haß‹ oder nur Lobreden auf den »Programmdirektor Heinz Klaus Mertens, bei SAT 1 verantwortlich für Information« & unverfänglichen Fragen (auf Claudia Schiffer-Niveau) bzw. Stichwortgabe an den Kohlkirchner? Ein Satz wie: »Mit den Mitteln der Fiktion, des Kinos, der ›Traumfabrik‹, soll die begrenzte Fähigkeit des Fernsehens, Geschichte zu schreiben, ergänzt werden.« wird anderswo in der WELT genannt. Und natürlich könnte auch die begrenzte Fähigkeit des Konsumenten mit dem Wort FIKTION in Verbindung gebracht werden, wenn Mertens den Kohlenonkel puscht. So schreibt man schließlich seit Jahrhunderten Geschichte (um oder neu!). Und das man sich über böse Satiren von Feuerstein aufregt, die dieser gegen »eine Unschuldige« schmettert – ach Gott, wie geschmacklos kann die Fremde außerhalb der SAT 1-Station doch sein... Wo die FAZ den »Enkel ... des Großvaters Adenauer« ins Politroulett wirft (sollten mal das russische probieren, die Po.-Lit.Kicker), konter´ ich doch frisch von der Leber mit einem Zitat des großen Wirtschaftswunderonkels (allerdings aus dem Winter ´32/´33, als der Kerl *nur* Tampax der Stadt Köln & Präsident des Katholikentages war): »daß meiner Meinung nach eine so große Partei wie die NSDAP unbedingt führend in der Regierung vertreten sein müsse.« entfuhr es dem guten Konrad da nämlich – & wir alle wissen nun, wie dick der Kohl es hinter den Ohren hat & zu welchem markerschütternd entlarvenden Sätzen Präser des Katholikentages & OBs der Std. Köln fähig sind, wenn die politischen Machtverhältnisse IHNEN ein Recht auf Meinungsfreiheit einräumen! Warum der Bundestag nun als Wehrdienstbeauftragter eine Frau gewählt hat? Vielleicht, weil die schwedische Armee jahrelang russische U-Boote verfolgt & gejagt hat, die sich dann als Biber-Art herausstellten & unter Wasser ebensolche Geräusche von sich gaben, wie die Russen! Es wäre den Jungs zuzutrauen, & wenn sie mit einer Frau als Beauftragter zu tun hätten wäre eine Ausrede doch direkt zur Stellung. (Und außerdem wäre es doch mal was ganz neues: ein atomarer Erstschlag, weil ein paar Biber unter Wasser wie russische Atom-U-Boote sounden!) Nichts desto trotz bietet dieser Zusammenhang der WELT die Möglichkeit, den scheidenden Biehle abzulichten, wie er in Somalia »unseren« Jungs Gesellschaftsspiele überreicht (warum gerade ›Gallerie der Räuber‹ [siehe oben unter »Beutekunst«] & ›sKILL‹, bleibt wohl ›Streng geheim!‹). Das sich dazu gesellende Interview erläutert denn auch vortrefflich, wie das BILD der Soldaten im Volke ausschaut. Laut Biehle weitaus schlechter, als es anno dazumal die Pisspottzivis traf. Und natürlich bedauert der Kerl »daß zwischen Kriegsdienstverweigerung & Zivildienst auf der einen Seite & dem Wehrdienst (nette Wortverdreherei der Zeitung, denn wo liegt der Unterschied zwischen Kriegs- &/oder Wehrdienst? Doch wohl nur in der Härte oder Schockwirkung der Begriffe, die man gezielt den Drückebergern aufdrückt, ohne den Guten schaden zu wollen) auf der anderen ›faktisch frei gewählt werden kann‹«. Daß er in diesem Zusammenhang die Soldaten mit »Trotteln der Nation« vergleicht, beweist allerdings, daß wir sein Gehalt aus dem Topf der Steuergelder nicht ganz umsonst lockergemacht haben. Wenngleich er dann später was davon faselt, »daß die Bundeswehr sich ›als Streitkräfte in der Demokratie‹ verstünde«; da weiß ich nicht, warum er was gegen »faktisch frei wählen« hat. Lag da nicht das Salz der Suppe einer Demokratie (begraben!). Das BILD der Truppe will oder kann BLÖD einen Tag später dann auch nur notdürftig flicken: »370000 Soldaten hat die BW – kein Wunder, daß es bei einer solchen Größenordnung auch eine ganze Reihe schwarzer Schafe gibt...« Und sogleich schlachtet man die »Schikane beim Bund« pressewirksam aus: von »Schein-Hinrichtung« ist die Rede, & von einem gestellten Begräbnis eines Kameraden beim Manöver (der Kamerad ist übrigens im Aufmacher noch als solches erkennbar, im Text selber wird er dann allerdings zur Puppe verklärt) – was eindeutig als Vorbereitung auf den Ernstfall zu begrüßen ist! Und was daran schlimm sein soll, wenn man einen Soldaten zwingt, »mit einem über den Kopf gestülpten Stiefelbeutel von einem Drei-Meter-Turm ins Wasser« zu springen? Meine Güte, den Führerschein kriegt man da zwar unproblematischer, aber eigentlich sollte es doch als Ausbildung zur Kampfmaschine der Wehrmacht...´ tschuldigung, der Wehrdienste nicht reichen, Puppen zu beerdigen oder Flinten abzustauben. Im Ernstfall geht es ja auch darum,

mein großmäuliges Leben zu verteidigen, wobei natürlich eine Angriffsarmee gewisse Verteidigungsvorzüge hat! Nun ja, auf jeden Fall muß demnächst eine Fotze diese Pressemitteilungen unterzeichnen, freigeben oder in Interviews vertreten. Na, das kann ja was werden... Wenn die dann erst mal ihre Tage hat!  Ein genialer Extremistengeniestreich gelang der FAZ: man warf die SED-Nachfolger »Partei des Demokratischen Sozialismus« in einen Glossenbrei & brachte dazu einen Vergleich. Eine »Partei des Demokratischen Faschismus« würde wohl auch niemand akzeptieren. Das ist zwar höher angelegt als der BLÖD-Stil, aber ebenso scheinheilig. Denn der Sozialismus, den es angeblich einmal gegeben hat, war nur eine Sozialismus heuchelnde Diktatur (man könnte es auch einen vom Stalinismus abgeleiteten totalitären Staat nennen), & keineswegs das, was viele unter Sozialismus verstehen. Unter Faschismus aber – nun ja, ich empfehle da ein Lexikon, vielleicht zuerst bei F nachsehen & später bei N bzw. H wie Adolf. Hätte übrigens der vermeintliche Vater jenes Adolfs, nämlich Schickelgruber, nicht 12 Jahre vor der Geburt des jungen Adolfs als leichtes Spiel seinen Namen auf Hitler (nach Hiedler, Hüttler) umschreiben können oder müssen, vielleicht wäre den Deutschen vieles erspart geblieben. Aber wer sich gewissenhaft heutige WILDleseratten anschaut, der würde auch in Betracht ziehen, daß vor einigen Jahrzehnten ein ›Heil Schickelgruber!‹-keifendes Massenspektakel hätte stattfinden können (wenn auch nicht ohne gewissen realsatirischen Touch). Aus Jux & Dollerei hab´ ich jetzt aber doch mal in meinen Synonymwörterbuch unter Sozialismus geblättert: Bolschewismus, Maoismus, Menschewismus, Stalinismus, Kommunismus... Vielleicht schreiben die FAZken ja auch mit Word?  Übrigens war ein Coca-Cola-Automat das erste Gerät der Erfrischungsgetränke-Mafia im All. Ob es nur ein Promotiongag oder -schachzug war, wer weiß das schon. Und... Weiß der Teufel, wie die Cola nach dem kurzen Ausflug ins All nun schmeckt & ob sie einigen Raves oder Techno-Diskotheken angeboten werden kann: »weil Techno für viele Kids der Einstieg in eine Drogen-Karriere sein kann & die Gefahr dauerhafter Gehörschäden besteht«, sollte man allerdings davon abraten. Und außerdem kenne ich derlei Satzgut, daß verdammt an deutschem Liedgut konservativ-subversiver Elemente erinnert, ganz gut. Zuletzt gehört bei einem Aufsatz der BLÖD zum Thema Death-Metal & Motörhead – oder so...  Der neue Hit in den Krisengebieten: Maschinenpistolen & Schnellfeuergewehre, auf denen, ähnlich dieser Tassen oder Feuerzeuge, Pin up-Pics mit Bikinigirls aufgepappt wurden. Und, wie auch bei den Tassen: steigt die Temperatur, fallen die fototechnischen Textilien & man sieht alles! Lachender Dritter ist die Munitionsindustrie – nie wurde so gerne & viel geballert wie heute! Rekordumsätze wie bei Silvester scheinen plötzlich täglich in greifbare Nähe zu rücken. Lachender Vierter ist & bleibt hier allerdings unbeschönigt Gevatter Tod. Aus Gründen der Pietät & Gleichberechtigung arbeitet die Rüstungsindustrie übrigens fieberhaft daran, schwere Geschütze mit denselben Bildern zu bestücken. In Sarajewo dürften demnach noch lange nicht die Lichter ausgehen. In Grosnyj schon, denn da waren die Russen von vornerein auf ein schnelles Beenden des Konflikts aus...  Manfred verbot die ppK – AHNT ER, wem er da einen Gefallen getan hat? Der Jungen Union Berlin sicherlich, die immerhin die Ehrlichkeit besitzt, dem C seinen wahren Wert einzuverleiben. Trügerisch, wenn hier von ein »paar Ausrutschern« in den Medien gemunkelt wird. Der Rest vieler CDU-Schriftstücke sind da wohl eher als solches zu betrachten. Bei Claudia Nolte unterdessen bleibt es weiterhin fraglich, wann sie merkt, daß niemand sie liebt & sie sich deswegen ein Hakenkreuz in die Wange ritzt... Medienwirksam, trügerisch & als ein Ausrutscher zu betrachten wäre es allemal!  Der Verfassungsschutz hat übrigens jetzt eine neue Abteilung: Neben dem unsäglichen Treiben der Abhördienste & den Leuten, die zu bestimmten Zeiten bei jemandem anrufen, nur damit sie wieder auflegen können, um in ihren Listen ein »War zuhause« oder »War nicht zuhause« zu markieren, rufen jetzt schonmal welche an & fragen nach der Verfassung... Stellt sich heraus, daß der Angerufene von schlechter Verfassung ist, ist man gerne bereit, zwischen Pizzaservice oder Getränkehändlern zu vermitteln, damit die Verfassung wieder stimmt. Unter der Hand wird gemunkelt, daß dieser Einheit auch ein motorisierter Trupp angehört, der im Notfall, aka bei Verfassungsschwierigkeiten, gerne einen Dope-Homeservice übernimmt. Natürlich nur hinter vorgehaltener Hand!  Wo wir uns gerade dem Gott einer Scheindemokratie mit einem Streifschuß näherten: Mein Gott, waren das noch Zeiten, als die Satiriker mit Rita Süssmuth eine interessante Persönlichkeit als Familienministerin vorgesetzt bekamen. Da freute sich jedes Kondom, um mit Süssmuttchen auf´s Titelbild irgendwelcher Lachnummern zu gelangen. Anders wurde es da mit Frau Merkel, deren Bilder oder Fernsehauftritte i.d.R. schon peinlich genug waren (letztens sah ich da noch ein Bild von ihr, meine Güte, & sowas geht nun zum Umweltschutz – ähem, Umweltministerium, meinte ich –, was natürlich eine Farce wie charakteristisch zugleich ist, wenn eine Regierung eher mehr denn weniger auf die Umwelt loskloppt & dann auch noch solche Menschen [???] in Positionen hievt, wo eine Schar von Lichtbildern die Umwelt allein schon durch die darauf Abgebildete verunstaltet). Und nun der Dauerbrenner (nein, ich möchte nicht von einer Dauerbrennerin reden, liebe Emanzen) dieser Kolumne: »Frau Nolte will Kompromiß aller Parteien zum Abtreibungsrecht«, was so nicht stimmen kann, denn sie ist praktizierende Katholikin, was in ungefähr ein ganz streng gläubig-intolerantes Etwas darstellt! Und, um zu meiner eigentlichen Bestimmung als Primitivling zurück zu finden: Sie trägt zwei Böden von Coca-Cola-Flaschen als Sehhilfen spazieren & ein Beischlaf mit ihr ist bestimmt von der Intensität eines Ficks mit einer Bahnschwelle beseelt. Gläubiges Nummernroulett oder Beischlafstörungen ganz christlicher Art & Weise?  Nun will ich schließen, nicht ohne ein heroisches ›hyper, hyper‹ auf Euch alle loszulassen! Ich verbleibe bis zum nächsten Sendetermin (entweder in dieser Zeitschrift, in der AC-Bierfront oder in Kranioklast 3, & vielleicht werde ich dann mal wieder weniger intellektuell sondern vollprimitiv-asisch wie die Breitreifen eines Manta-pRollkommandos) als Euer devoter Medien- & Urinsklave...und wer den WDR eine »linke Fälscherwerkstatt« nennt, der kennt mich nicht! Hoffentlich!!!

Chris Burg

(C) by TUBERKEL Knuppertz; ´95

# STONED AGE

***Das Interview mit Stoned Age wurde nur zwei Tage vor Fertigstellung des Fanzines gemacht. Die Jungs sind übrigens extra für's Interview nach Aachen gekommen. Ich denke das ist ihnen schon mal hoch anzurechnen. Im Interview mit der Band, die in keine Schublade passen will, geht es um Anale Ängste, seltsame Farben und anderen Schwachsinn. Irgendwann sind sie dann plötzlich verschwunden, da Gauna am nächsten Tag Geburtstag hatte. Herzlichen Glückwunsch übrigens wünscht das Mothercake. Nachdem das Intie mit Prost begonnen wurde stellt Gauna die erste Frage:*** "Welche Farbe hat ein Schwein, wenn es kein Tier ist?" ***Die Auflösung hierzu ist braun, fragt mich aber nicht warum. Nachdem wir festgestellt haben, wer Abitur hat geht es weiter mit der Bandvorstellung.***

Boris (zieht einen Speichelfaden vom linken Schneidezahn): Die Band gibt es seit `91. Vorher als Stabilators. Da dachten aber alle wir würden Deutsch- bzw. Funpunk machen und deswegen haben wir uns umbenannt. Irgendwann kam ich dazu, hab´ Gitarre gespielt und da wurde das ganze punkiger und weniger Billy. Ich hab´ die anderen sozusagen resozialisiert. Ganz zum Schluß kam Clint dazu, den haben wir aus Mitleid genommen. Der hat immer an meiner Tür gekratzt, geweint und gesagt >Hör dir das mal an< und mir dann was vorgespielt.

Gauna: Seit Clint dabei ist klappt das auch mit Sado/Maso.
MC: Ihr macht Sex in der Band?
Knut: Mich darf keiner berühren.
Gauna: Ja, mit allen möglichen Gegenständen.

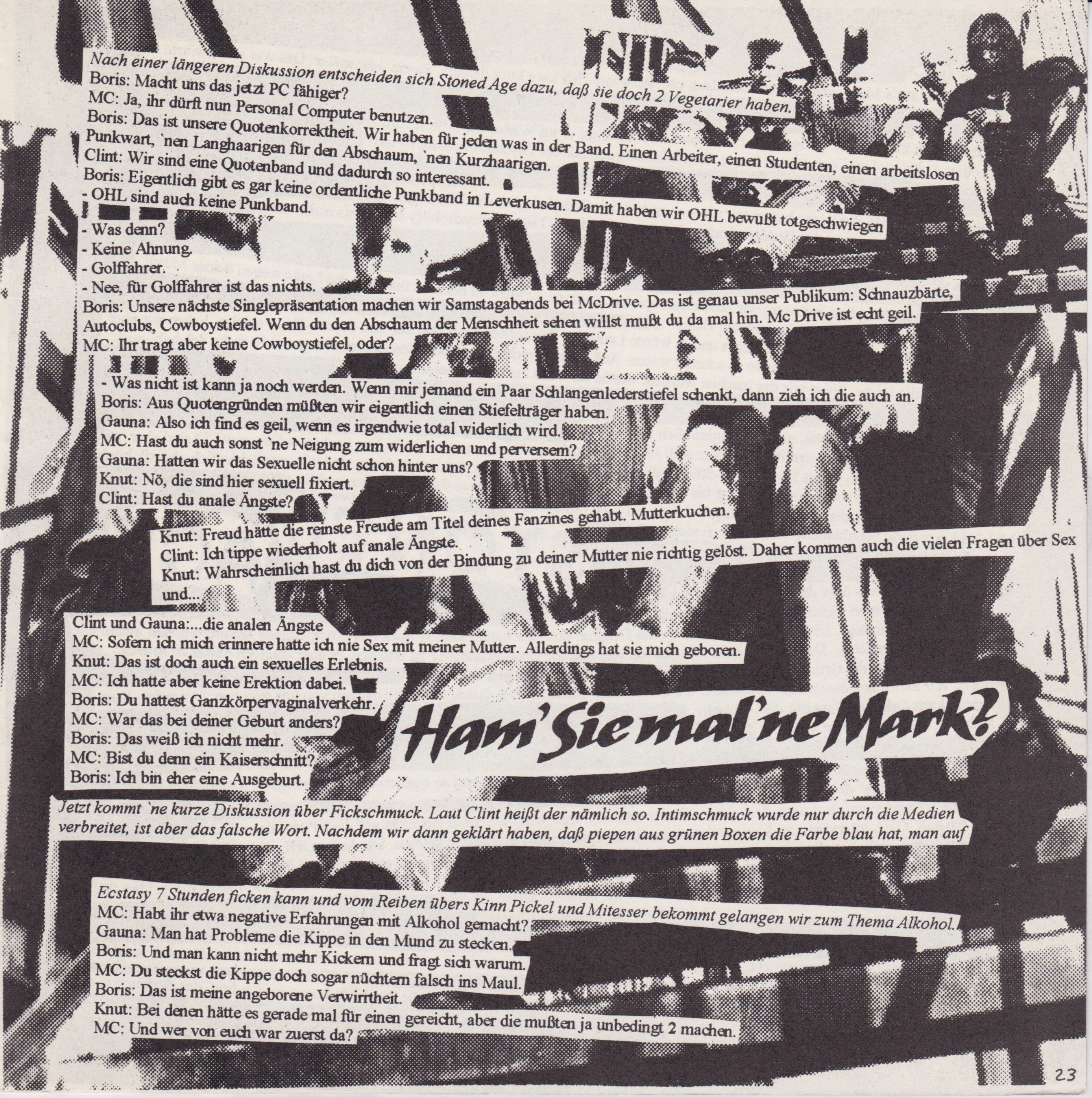
Boris: Auf jeden Fall sollte man festhalten, daß wir mit 3 Gitarren spielen, das ist das Besondere an uns. So richtig was machen wir aber erst seit `93. Außerdem muß man den Clint beschäftigen, sonst sitzt der nur bei mir rum und trinkt Kaffee. Das kann ich mir nicht leisten und deswegen machen wir ganz viel Musik. Clint kann übrigens im Moment nicht mitdenken, der dreht `ne riesengroße, gigantische Tüte.
*Wir begeben uns aber zurück auf das schon angeschnittene Thema Sex. Ich will wissen, wie das Sexualleben der Band ist.*
Gauna: Manche von uns haben Sexualleben, manche könnten Sexualleben haben.
Clint: Es läuft halt wie immer: Was ich haben kann, will ich nicht und was ich nicht will kann ich haben...äh...und auch anders. Im großen und ganzen würde ich sagen: Nein, kein Sexualleben.
MC: Also ihr sucht nach etwas, das noch gar nicht da ist.

Gauna: Ja, Schafe mit Gummistiefeln.
Boris: Laß dir mal vom Clint erklären wie man ein Schaf fickt. Dazu sind Gummistiefel unerläßlich.
Clint: Auf einmal fängt der mit Sodomie an, und wenn man sich ernsthaft darüber unterhalten will, sagt der direkt das sei pervers.
Boris: Sodomie ist pervers.
*Jetzt labern wir über einen Zeitungsausschnitt, der hier irgendwo verlayoutet ist.*
Clint: Ich glaub´ kaum das es `nem Kalb großartig weh tut, wenn du als Mensch deinen, im vergleich zu `nem Bullen, relativ kleinen Schnödel da reinstopfst. Von daher glaube ich nicht, daß Sodomie zu psychischen oder physischen Schäden bei den Tieren führt.
*Jetzt geht es kurz um den Verzehr der Nachgeburt, woraus ich messerscharf schließe, daß keine Vegetarier in der Band sind.*
Gauna: Doch, wir sind 1 1/2 Vegetarier. Boris ißt gar kein Fleisch und Knut ißt nur Fleisch von weiblichen Tieren, weil er meint, die seien sowieso dumm.

Knut: Das muß ich jetzt mal richtigstellen. Ich esse nur Hühner und Fische.
Boris: Aber schau dir die anderen doch mal an.
Gauna: BSE, BSE...
Clint: Man kriegt ganz neue Ideen, wenn man das einmal hat.
Gauna: Man fällt dann auch immer hin.

**Kälbchen wurde im Stall vergewaltigt**

Bei der Polizei in Treviso bei Venedig erschien Bauer Lucio Callegari und zeigte die Vergewaltigung seines Kalbes an. Das Tier lebte im Stall mit 18 Milchkühen. Es lag am Boden, die Beine mit einem Strick zusammengebunden. Neben dem Kälbchen im Heu lag ein Pornoheft. Ein Tierarzt untersuchte und bestätigte: „Das Kalb wurde mißbraucht!"



*Nach einer längeren Diskussion entscheiden sich Stoned Age dazu, daß sie doch 2 Vegetarier haben.*
Boris: Macht uns das jetzt PC fähiger?
MC: Ja, ihr dürft nun Personal Computer benutzen.
Boris: Das ist unsere Quotenkorrektheit. Wir haben für jeden was in der Band. Einen Arbeiter, einen Studenten, einen arbeitslosen Punkwart, `nen Langhaarigen für den Abschaum, `nen Kurzhaarigen.
Clint: Wir sind eine Quotenband und dadurch so interessant.
Boris: Eigentlich gibt es gar keine ordentliche Punkband in Leverkusen. Damit haben wir OHL bewußt totgeschwiegen
- OHL sind auch keine Punkband.
- Was denn?
- Keine Ahnung.
- Golffahrer.
- Nee, für Golffahrer ist das nichts.
Boris: Unsere nächste Singlepräsentation machen wir Samstagabends bei McDrive. Das ist genau unser Publikum: Schnauzbärte, Autoclubs, Cowboystiefel. Wenn du den Abschaum der Menschheit sehen willst mußt du da mal hin. Mc Drive ist echt geil.
MC: Ihr tragt aber keine Cowboystiefel, oder?
- Was nicht ist kann ja noch werden. Wenn mir jemand ein Paar Schlangenlederstiefel schenkt, dann zieh ich die auch an.
Boris: Aus Quotengründen müßten wir eigentlich einen Stiefelträger haben.
Gauna: Also ich find es geil, wenn es irgendwie total widerlich wird.
MC: Hast du auch sonst `ne Neigung zum widerlichen und perversem?
Gauna: Hatten wir das Sexuelle nicht schon hinter uns?
Knut: Nö, die sind hier sexuell fixiert.
Clint: Hast du anale Ängste?
Knut: Freud hätte die reinste Freude am Titel deines Fanzines gehabt. Mutterkuchen.
Clint: Ich tippe wiederholt auf anale Ängste.
Knut: Wahrscheinlich hast du dich von der Bindung zu deiner Mutter nie richtig gelöst. Daher kommen auch die vielen Fragen über Sex und...
Clint und Gauna:...die analen Ängste
MC: Sofern ich mich erinnere hatte ich nie Sex mit meiner Mutter. Allerdings hat sie mich geboren.
Knut: Das ist doch auch ein sexuelles Erlebnis.
MC: Ich hatte aber keine Erektion dabei.
Boris: Du hattest Ganzkörpervaginalverkehr.
MC: War das bei deiner Geburt anders?
Boris: Das weiß ich nicht mehr.
MC: Bist du denn ein Kaiserschnitt?
Boris: Ich bin eher eine Ausgeburt.

## Ham' Sie mal 'ne Mark?

*Jetzt kommt `ne kurze Diskussion über Fickschmuck. Laut Clint heißt der nämlich so. Intimschmuck wurde nur durch die Medien verbreitet, ist aber das falsche Wort. Nachdem wir dann geklärt haben, daß piepen aus grünen Boxen die Farbe blau hat, man auf Ecstasy 7 Stunden ficken kann und vom Reiben übers Kinn Pickel und Mitesser bekommt gelangen wir zum Thema Alkohol.*
MC: Habt ihr etwa negative Erfahrungen mit Alkohol gemacht?
Gauna: Man hat Probleme die Kippe in den Mund zu stecken.
Boris: Und man kann nicht mehr Kickern und fragt sich warum.
MC: Du steckst die Kippe doch sogar nüchtern falsch ins Maul.
Boris: Das ist meine angeborene Verwirrtheit.
Knut: Bei denen hätte es gerade mal für einen gereicht, aber die mußten ja unbedingt 2 machen.
MC: Und wer von euch war zuerst da?

Boris: Ich.
MC: Aha, der Ältere.
Gauna: Der hat mir auf's Maul gehauen und sich dann rausgezwängt. Ich kam kurz danach. So ein Jahr später. Das war schön warm darin.

Boris: Der trägt auch im Sommer Pullover und Lederjacke. Dafür läuft er im Winter im T-Shirt rum.
MC: Ich probier's jetzt mal mit `ner ernsten Frage. Was habt ihr noch mit der Psychobillyszene zu tun?
Boris: Gar nichts.

Gauna: Ich weiß nicht. Mit der Szene hatten wir nie was zu tun. Ich finde lediglich die Musik geil.
Boris: Psychobilly haben wir aus der Bandgeschichte verbannt. Auf der CD ist von Psychobilly fast nichts mehr übrig.
MC: Und wie sieht dann euer Publikum aus?
Gauna: Alles.

Clint: Es kommt halt darauf an, mit wem wir zusammen spielen. Solange du nicht so bekannt bist, daß die Leute wegen deiner Musik kommen, kommen die meist wegen der anderen Band.
Boris: Wir könnten sogar auf Grönland spielen und es wären Leute da. Wir sollten auch mal auf `ner Psycho-Party spielen, haben wir aber im Endeffekt nicht gemacht, weil die Leute so scheiße waren. Auf reinen Psychobilly-Konzerten spielen wir gar nicht mehr. Ich hab´ auch keinen Bock auf die Leute. Wenn wir das machen würden, würde der Clint auch nicht bei uns spielen.

Clint: Der Clint findet die Musik nämlich unglaublich langweilig.
Gauna: Ich finde die Musik eigentlich sehr, sehr geil. Es gibt da auch eine Menge guter Bands. Die Sachen auf unserer CD sind aber `ne ganze Ecke punkiger. Ein reines Psychobilly-Stück haben wir gar nicht. Das liegt wohl auch daran, daß wir unterschiedliche Musik hören. Meistens wird ein Stück solange vergewaltigt bis was ganz anderes rauskommt, was dann aber allen gefällt.
Boris: Das wird halt von der Bandmaschine gefickt bis ein Lied rauskommt.
MC: Und in welche Schublade würdet ihr euch stecken?
Boris: In die unterste.

STONED AGE

MC: Erzähl mal was über das Cranberries-Stück.
Gauna: Da kann man nichts zu erzählen, das mußt du dir anhören.
Boris: Doch, kann man. Ich persönlich finde auch das Original gut. Wir hatten keinen Bock das Stück einfach kaputtzuspielen indem wir es nur schneller machen. Das kann ja jeder. Wir haben versucht die Grundstimmung zu erhalten, es aber dennoch härter zu spielen.
Gauna: Wir haben die Grundstimmung nicht erhalten, wir haben sie umgedreht.
Boris: Wir haben aus dem melancholischem etwas wütendes gemacht. Das Stück verlangte einfach von uns gecovert zu werden. Kurz danach kam dann das Ding mit dem Sampler.
MC: Sag mal was zu dem Sampler.

Boris: Wolverine Records machen `nen Sampler, da covern dann Terrorgruppe und so irgendwelche Popsongs. Wir sind da in letzter Sekunde mit "Zombie" draufgerutscht.
MC: Dann schneiden wir jetzt noch das leidige Thema OHL an. Zuerst wolltet ihr ja gar nicht auf die EP und dann doch.
Boris: Ich hab´ OHL Interviews im Various Artists und noch einem anderen Fanzine gelesen. Ich denke OHL ist `ne Band auf die sich die Leute eingeschossen haben. Da kann es halt passieren, daß du irgendwas abkriegst, wenn du mit denen auf dem gleichen Sampler bist. Von der Musik her sind die vielleicht Punk, aber von der Einstellung geht das eher in Richtung CSU. Ich finde das merkwürdig, aber OHL als Faschisten zu bezeichnen geht zu weit. Trotzdem finde ich deren Meinung scheiße.
MC: Siehst du es denn positiv oder negativ mit denen auf der Single zu sein?

Boris: Darum geht es überhaupt nicht, mir wäre es aber lieber, wenn sie nicht drauf wären. Ich kann aber damit leben. Das wir zusammen auf der Single sind heißt ja nicht, daß wir der gleichen Meinung sind.
Clint: Wir halten OHL jedenfalls nicht für so gefährlich, daß wir verzichtet hätten auf die Single zu kommen. Ich find´ das dumm, wie die sich im V.A.-Interview gegeben haben.

Knut: Es ging halt darum, ob wir mit dummen Leuten auf eine Single wollen, nicht um Nazis.
Boris: Wir haben ja auch erstmal geguckt, wer den Sampler macht und wer da sonst noch drauf ist. Das hat dann überwogen.
Knut: Ich finde es auch seltsam, wie Deutscher W. sich immer rechtfertigen will.
Boris: Ich denke das ist `ne Sache von OHL. Die müssen da selbst mit klarkommen. Es gibt auch viele andere Punkbands, die auf ihre Art total arm sind. OHL ist auch durch den Namen vorbelastet.
MC (zu Gauna): Du hast noch überhaupt nichts zu OHL gesagt.

Gauna: Ich hab´ kein Interview gelesen, ich hab´ deren Texte nie gelesen und ich lese sowieso nie.
MC: Ihr macht demnächst auch ein Fanzine...
Boris: Das ist hauptsächlich auf meinem Mist gewachsen, heißt "Steine und Gebeine" und soll halbjährig erscheinen.
MC: Wollt ihr noch irgendwas loswerden?
Gauna: Ich war gerade erst pissen.

Knut: Wir können ja noch `ne unplugged Nummer bringen. "In your hääääääd, Zombie..."
Boris: Zum Glück ist das nicht unser Sänger. Demnächst kommt `ne Single raus, da ist dann auch "Zombie" drauf.
Alle: Und wir grüßen Lunchbox.
Boris: Unser Bandbus ist blau, äußerst mächtig, riecht ein wenig muffig, staubt höllisch, ist meistens voller Müll und gerade frisch repariert.
Gauna: Das mußt du unbedingt drucken, weil das niemanden interessiert.

***YETI GIRLS - Squeeeze***
(Wolverine Rec/SPV)

Aha, die erste deutsche Indie-Veröffentlichung mit CD-Rom Bonus! Da muß ich leider passen, obwohl ich nen Computer habe - recht so! Die Yeti Girls waren mir bereits auf dem letzten "Tausendstel D'dorf" positiv aufgefallen und bieten jetzt mit ihrer neuen CD Indie-Punk-Rock der besseren Art. Absolut herausragend ist, die Singleauskoppelung, "Sexyminisuperflowerpopopcolafan". Der Rest geht OK!

***TOXOPLASMA/SMALL BUT ANGRY - Split EP***
(Impact Mailorder)

Was Lost & Found kann, hat Impact also auch drauf! Jetzt gibt's also auch schon von Punkbands, Toursplit-EPs. Die Stücke sind nicht neu, und die Alben wurden bereits in diesem Heft besprochen. Fördert den Sammlerdrang!

***THE JINXED - Time for us***
(Impact Rec/SPV)

Legende? Ich hör immer Legende! Ehrlich gesagt, habe ich von THE JINXED noch nie was gehört. Völlig unvoreingenommen, lege ich die CD ein, drücke auf [PLAY] und erwarte guten England-Punk ... aber was müssen meine Ohren ertragen. Deutsche die versuchen englisch zu singen - GRAUSAM! Vielleicht liegt's an der Enttäuschung, aber mein Ding ist die Scheibe echt nicht!

20.15 B1 **Der Mörderclub von Brooklyn** FBI-Mann Jerry Cotton in Aktion. **Krimi**

Eigentlich sollte es ja ein ganz netter Abend werden. Mira war Steuerfrau, Ralf, Ardy und ich saßen ebenfalls in dieser Blechbox mit Rädern. Leute mit hohem IQ würden hier von einem Auto sprechen. Jedenfalls ging es nach Wassenberg, wo 1. Mai'87 und Einleben ihre Instrumente stimmen sollten. Später haben sie dann auch gespielt. Live nennt man sowas. In Wassenberg angekommen staunte ich dann erstmal. Fortschritt ist hier wohl ein Fremdwort. Zwar gab es

elektrisches Licht und fließendes Wasser, aber ansonsten scheint die Bevölkerung hier nur vom Ackerbau zu leben. Dementsprechend war dann auch das Publikum. Nun, Ralf und Mira kümmerten sich relativ erfolgreich um ihren Plattenstand (wann gibt´s in der Provinz schon Platten zu kaufen?) während Ardy und ich Blondinen tranken. Beim x-ten Bier passierte es dann: Ich berührte einen anderen Menschen. In einem vollen Laden ist sowas normal

# Beim Vorlesen fange ich an zu stottern

will man meinen, aber nix da, bewußte Provokation warf mensch mir vor und das Problem sollte mittels einer Schlägerei aus der Welt geschafft werden. Mir war aber irgendwie nicht danach und ich bat diese erbärmliche Wurstpelle zu gehen. Aber nein, er zog es vor mit seinen langen Haaren und seinem selbstgestrickten Rollkragenpullover (der geschulte Leser merkt: Mensch war eine Hippiesau) die Sicht zu versperren. Dabei wiederholte er ohne Unterlaß die gleichen Worte :" Komm gehen wir raus." Mich machte das sehr betroffen, aber draußen ist kälter als drinnen

und so blieb ich im Warmen. Herr Hippie verstand das nicht und laberte mich weiterhin mit seinem Scheiß zu. Irgendwann hat´s mir dann gereicht und der Kerl bekam seinen Tollschock. Was hat er denn nun davon? Liegt auf´m Boden rum, unfähig sich zu regen und trägt dabei einen dummen Pullover auf seiner Haut. Ein erbärmlicher Anblick. Nach dieser kurzen Ruhepause stand er auf und schrie:" Alter, du bist tot. Wassenberg ist Brooklyn!!" Sein Gesicht war nur

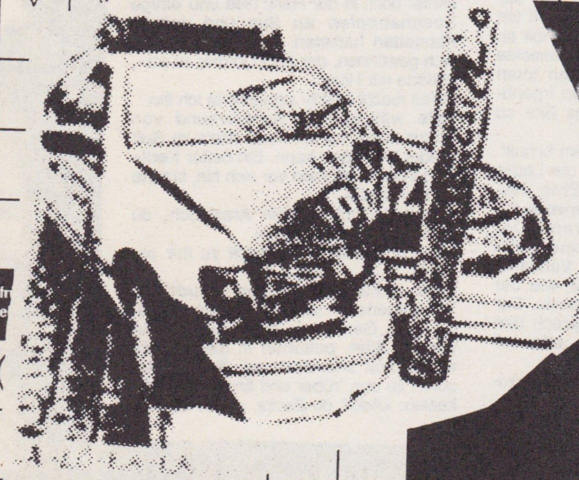
noch eine Fratze. Es hatte nichts mehr von FlowerPower oder so, es glich eher einem verschwitzten Heavy auf´m Konzert, der gerade EVIL ins Mikro brüllt. Mit diesen Worten verließ er den Laden. 5 Minuten später kommt jemand auf mich zu und warnt mich:"Ey, paß auf

BRAVO-BLOUSONS!

heut'. Wassenberg ist Brooklyn." Prust. Da war er wieder, der Satz. Was denken diese Dörfler eigentlich von sich? Dann wendete sich das Blatt. Eine "Gang" von 15 Leuten kommt rein und will mir vor's Maul hauen. Die Diskussion mit denen war so fruchtbar wie eine 80jährige mit amputierter Gebärmutter. Meine Wenigkeit wurde dann im Backstageraum versteckt. Etwas

## Ich darf nicht bei meinem Freund übernachten

später kommen mir dann 2 Frauen mit dem Hippie an und wir sollten diskutieren. War mir gar nicht nach und so wurde der geistige Dünnschiss verarscht. Er sagte mir aber dann, er sei hochintelligent. Sofort stellte ich dem Kerl einige Fragen um seinen IQ zu ermitteln. Leider konnte er keine beantworten, hat sich die Bezeichnung Depp verdient und wurde dann auch sitzengelassen. Ich selbst floh durch den Hintereingang. So, das war's....



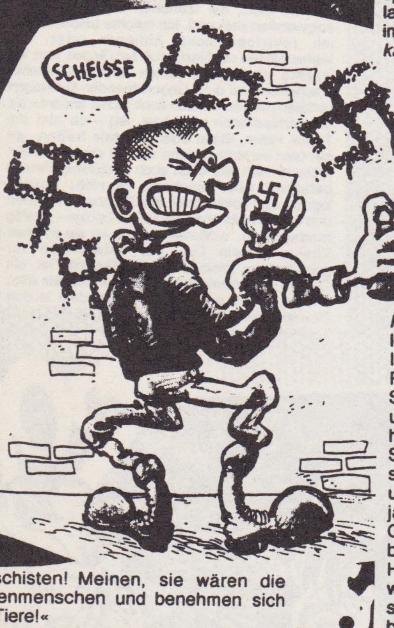
# Am ersten Tage schuf Gott Himmel und Hölle

**Diese Story ist Tom Tonk gewidmet,** ***und sonst niemandem!***

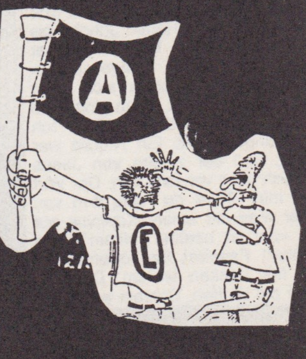
»Ich werde einmal nur zwei Freunde haben, Fräulein Braun und meinen Hund.« *Adolf Hitler*

Das Ende des Herrn Burg kam unerwartet:
Die Leber verreckte mir am Tresen. Ich verendete kreischend! Sah, wie mein Leib zusammengesunken darnieder lag. Der Geist löste sich und schwand dahin...
Vor der Himmelspforte verwies Petrus mich an die Bar, »in der sie alle landeten«, wie er sich ausdrückte. Ich hatte nichts dagegen einzuwenden.
»Drogen sind bei mir abzugeben!« mahnte mich der Wächter der Himmelspforte und lächelte mich dazu süffisant an. Ich gab ihm das letzte Gramm Dope und er rief sofort nach einem Untergebenen. Es war ein langhaariger Hippie; ich wußte sofort, in welchen Kanälen mein Dope enden würde.
Dann folgte ich dem mir gewiesenen Weg und schon bald sah ich die Leuchtreklame über einer Tür. ›Saloon‹ stand dort in großen Lettern aus Neonröhren. Ich erklomm die drei Stufen, öffnete die Schwingtür und wollte eintreten. Ein bulliger Kerl in der Uniform eines privaten Wachdienstes versperrte mir den Weg. »Irgendwelche Waffen im Gepäck?« fragte er mich ungehobelt. Ich verneinte mit einem kurzen Wink meines Kopfes und er machte mir Platz. Aus den Augenwinkeln heraus sah ich eine Rumpelkammer, die voll mit Waffen aller Kaliber lag. Und dann sah ich sie alle!
Lennon, scheinbar bekifft und auf dem Tisch weggepennt. Kinski, im Kartenspiel mit Zappa vertieft. James Dean mit Marilyn Monroe am turteln, beide schwer vom Alkohol gezeichnet. Elvis saß einsam in einer Ecke, sah einer Stripperin auf der Bühne zu und onanierte. Es waren die einzigen Größen des Gewerbes, die ich erkannte; ansonsten alles nur namenlose Süffels wie ich selbst. Aber dann erkannte ich am Tresen zwei Gestalten, von denen mir die eine zuwinkte. Eine dritte saß neben ihnen auf einem Barhocker und bestellte gerade beim Wirt Bier. Der, der bestellte, war ein Langhaariger. Die anderen beiden Hitler und Stalin. Letzterer winkte mich zu ihnen. Hitler grinste nur. Ich ging zu ihnen ´rüber.
»Neu in der Gegend?« fragte Hitler mich.
»Ja, Arschloch!« sagte ich abwertend.
»Vergiß es. Trink einen mit, oder setzt dich zu dem Rest!« Hitler drehte sich weg.
»Nimm es ihm nicht übel. Er hat schlechte Laune, weil Petrus ihn dabei erwischt hat, wie er dessen Schäferhund gepimpert hat. Er hätte halt nicht ununterbrochen so laut ›Eva, ja!‹ kreischen sollen, als es ihm kam!« erklärte Stalin mir und grinste dabei.
Der Langhaarige nickte zustimmend und bestellte ein viertes Bier, das der Wirt mir vor die Nase knallte. Weil ich durstig war, griff ich zu, setzte es mir an die Lippen. Der Gerstensaft schmeckte wunderbar. Nun ja, bei all den toten Braumeistern müßte hier oben irgendwer es schon schaffen, gutes Bier zu brauen.
»Sei froh, daß du mit uns saufen kannst. Oder willst du so enden wie die Locke da drüben.« Hitler zeigte auf Elvis, dessen Hände und Hemd mittlerweile mit Wichse verschmiert waren. Der Gesichtsausdruck von Schmiermatte glich einer leeren Hülle ohne Verstand. Ich drehte mich um und hörte, wie der Langhaarige vier Tequila bestellte. Der Wirt schenkte uns ein und sprach den Hippie an: »Kannst du zahlen, oder soll ich´s auf den Alten anschreiben?‹
»Same procedure as every day!« erwiderte der Angesprochene.
Stalin sah mich an: »Das ist Jesus!« Der drehte sich um und zeigte mir seine Handflächen. Sie waren durchstochen.
»Nette Ansätze zum Piercing«, grinste ich ihn an.
»Arschloch!« Er sagte nichts weiter. Reichte mir ein Glas Tequila. »Auf den Herrn!« schrie Hitler, knallte die Hacken zusammen. Stalin lachte: »Heil, mein Führer!« Ich feuchtete mir den Handballen mit der Zitronenscheibe an, streuten Salz darauf. Leckten es ab. Die drei kippten sich das Gesöffs in den Schlund, dem Firlefanz mit der Zitrone und dem Salz schienen sie abgeneigt gegenüber zu stehen. Da ich ihnen in nichts nachstehen wollte, kippte ich den Schnaps ebenfalls ´runter und nahm mir vor, beim nächsten mal auf den Spökes mit Salz und Zitrone zu verzichten. Ich schüttelte mich, denn das Feuerwasser brannte mir in der Kehle. Dann sah ich mich um. »Seh dich nur um!« sprach Jesus und stocherte gelangweilt mit einer glimmenden Zigarette in seinen Handflächen ´rum.
Und ich schaute mich um. Die Stripperin war mittlerweile von der Bühne ´runter und saß auf dem Schoß eines gut gekleideten Mannes. Elvis beobachtete das Schauspiel, das die beiden boten, mit Argwohn. Er schien nicht zu bemerken, daß er seinen schlaffen Schwanz immer noch in der Hand hielt und einige Spermatropfen an ihm und seinen Klamotten hafteten. »Daran mußt du dich gewöhnen, der kackt immer so ab«, erklärte mir Hitler.
»Was macht Eva?« provozierte ich ihn.
»Sie wäscht den Schäferhund von Petrus, damit ich ihn heute nacht im Suff wieder besteigen kann. Ein netter Kerl!« Er grinste verstohlen vor sich hin, kratzte sich im Schritt.
»Du bist nicht nur ein Arschloch, du fickst auch noch Hunde!«
»Und du darfst gerne Adolf zu mir sagen!«
Stalin lachte lauthals. Dann wurde die Tür aufgerissen und es krachte gewaltig. Zwei Gestalten, eine davon bullig wie ein Stier, polterten in die Bar. Es war Strauß und Barschel. Strauß sah sofort zu uns ´rüber und fing an zu krakeelen: *»Adolf, du Zecke, säufst du wie-*

*der mit dem Langhaarigen und der roten Socke...«* Es war keine Frage, es war ein Vorwurf. Hitler reagierte, indem er Strauß den Mittelfinger zeigte. Dann drehte er sich um, sprach einfach so vor sich hin: »Intrigantes Schwein!«
Ich sah noch, wie Strauß und Barschel eine Besoffene vom Tisch wegzerrten. Sie keifte wie am Spieß: »*Helft mir!*« Die beiden lachten höhnisch auf. »Wir werden dich bumsen, bis dir keiner mehr helfen kann!« Dann war das Gespann wieder weg.
»Ziemlich rauhe Sitten hier!« sagte ich zu Stalin.




»Faschisten! Meinen, sie wären die Herrenmenschen und benehmen sich wie Tiere!«
»Tiere...« sabberte Hitler so vor sich hin. Spucke lief ihm am Kinn entlang. Sein Grinsen glich dem eines Geisteskranken.
Plötzlich kam Bewegung in die Kneipe. Auf der Bühne wurde ein Esel gebracht. Ein nackter Kerl in Gummistiefeln und eine Olle im Negligé kamen hinterher. Das Volk johlte. Adolf stürmte zur Bühne.
»Darauf hat er den ganzen Abend gewartet!« erklärte mir Stalin. Jesus bestellte drei Tequila. »Auf den Alten«, raunte er dem Wirt zu. Der zuckte mit den Schultern. Holte den Schnaps und goß die drei Gläser voll. Wir tranken wortlos, ich spülte etwas Bier hinterher und bestellte mir ein neues. »Hast du Kohle?« wollte der Wirt wissen. Ich konterte: »Schreib´s auf den Alten, bin mit Jesus hier!«
»Du lernst schnell, das gefällt mir«, nuschelte der Barkeeper vor sich hin und ging zum Zapfhahn. Ich drehte mich um. Auf der Bühne fickte der Kerl den Esel in den Arsch, die Olle lag unter ihnen und lutschte dem Tier die Stange. »Einmal ist der Esel zusammengebrochen, als er kam! Die Olle war tot!« klärte mich Stalin auf. Ich sah Hitler, der neben Elvis hockte und diesem mit dem Schwanz vor der Nase herumonanierte. »Gleich spritzt er ihm ins Gesicht!« meinte Jesus laut, ohne sich umzudrehen. Und dann im Stillen, nur in Gedanken: *Du Idiot; ich kann Kranke heilen, meinst du etwa, ich könne keine Gedanken lesen?* Das leuchtete mir ein.
Im Hintergrund hörte ich Musik von Roberto Blanco. Ich rümpfte die Nase. Stalin sah es. »Seitdem Sid hier war und den halben Saloon abgefuckelt hat, hat Gott ihn in die Hölle verbannt. Seitdem ist auch die Musik immer schlechter geworden. Zwar spielt Elvis uns schonmal was vor, aber, du siehst ja...« Hitler spritzte dem gerade ins Gesicht. Roberto sang etwas von einem bißchen Himmel und Hölle, und ich sah Hitler mitsingen. »Der singt den Text etwas anders«, erklärte mir Stalin. »Der singt immer: ›Ein bißchen Himmler, ein bißchen Hölle!‹« Stalin lachte. »Adolf und die Dachpappe im Duet!« Er lachte noch lauter und klopfte mit der flachen Hand auf dem Tresen. Jesus drehte sich eine Kippe, orderte drei Tequila.
Aus einem Separé, daß mir eben verborgen geblieben war, sah ich nun John F. Kennedy heraustreten. Ich staunte nicht schlecht, denn hinter ihm kam Oswald zum Vorschein. Jeder von ihnen eine halbvolle Flasche Whiskey in der Hand. Sie stimmten ein Lied an, irgendwas, was Baseballfans in Amerika zwecks Anfeuerung ihrer Mannschaft sangen. Torkelnd gingen sie bis zur Tür, dann waren auch sie weg. Ich drehte mich um und Stalin grinste mich an: »Wer will schon wissen, daß dem Kennedy der ganze Sumpf amerikanischer Korruption zum Halse heraushing und er schon bald die Schnauze voll davon hatte. Spektakulärer Selbstmord, oder?«
Ich schüttelte den Kopf. Hier oben war ja der Teufel los. Auch an Mitwissenschaft! Dann schlug mir jemand auf die Schulter. Hitler, wer sonst... »Der Esel ist die Hölle!« Ich sah zur Bühne, die nun wieder leer war. Hitlers Augen glänzten. »Adolf«, fragte ich ihn, »wie war das mit den Juden, du Drecksau?« Hitler gackerte vor Lachen, Stalin sah ernst drein. Dann sprach er, voll im Ernst: »Ich hasse es, wenn er sich meiner Lorbeeren bemächtigt!« Hitler hörte auf zu gackern. »Du rote Sau! Ich hab´ die meisten von denen gekillt oder killen lassen!« – »Pah, und was war ungeschriebenes Gesetz in unserem Pakt?«
– »Ach, halt doch dein Lügenmaul!« – »Du Arschficker, kannst doch nicht mal selber deine Unterhosen waschen, und du willst der größte Killer der Menschheit sein! Pah!« – »Jetzt reicht´s mir...« Hitler griff in seine Tasche, holte einen Handschuh hervor und schlug diesen Stalin ins Gesicht. Ich hörte Jesus in seinen Gedanken sinnen: *Jetzt geht* das *wieder los*! Krakeelend gingen Stalin und Hitler zur Tür, forderten vom Türsteher ihre Waffen. Beide bekamen eine MPi gereicht, natürlich jeweils das Modell aus der Heimat.
»Laß die mal ziehen!« sagte Jesus, bestellte noch vier Tequila. »Auf zwei Beinen kann man besser stehn!«
»Was geht jetzt draußen ab?« wollte ich wissen.



»Die ballern jetzt was auf sich ´rum. Nichts weltbewegendes!« Jesus war scheinbar davon überzeugt. Draußen hörte ich das knattern einer Maschinenpistole.
»Sach mal«, meinte Jesus, »du hast doch auch immer Punk gehört?« Ich nickte zustimmend. »Du hast nicht zufällig ´ne Cassi von der *Slime* LP bei, auf der *Linke Spießer* ist?«
»Du bist mir ja drauf!« erwiderte ich. »Ich bin gerade gestorben, und du laberst mich auf ´ne Cassi an. Ich denk, du bist der Sohn Gottes. Laß dich doch ´runterbeamen und kauf dir eine CD oder ein Tape davon!«
»Geht nicht! Ich hab´ Himmelarrest! Und seitdem Sid hier weg ist, duldet Pa keinen Punkrock mehr!«
Wir tranken den ersten Schnaps. Ich schüttelte mich. Jesus erhob sich, stellte sich auf seinen Barhocker und begann zu singen: »Ihr seid nichts als linke Spießer, ihr habt nichts dazu gelernt! Ihr seid nichts als linke Spießer! Eigentlich ward ihr es schon immer, und wenn wir mal aggressiv werd´n, seid ihr auf einmal konservativ!‹ *Ich weiß wovon ich rede!*« keifte er weiter, spuckte Speichel: »Ich bin vor knapp 2000 Jahren für diese Menschheit am Kreuz krepiert. Statt Tequila gaben sie mir Essig, und trotzdem ist alles beim alten geblieben. Wichser in Kirchengewändern predigen meine Worte verfälscht wieder und dabei urinieren sie minderjährigen Gören in die Münder. Unvernunft ist der einzige Ausweg, die Katastrophe zu meistern. Die Weltverbesserung findet nur im Suff statt. Wir warten auf Harald Juhnke bis zum letzten Gericht!« Dann kippte er um, brach zusammen. Einige applaudierten. Der Wirt scherte sich nicht darum. Ließ ihn liegen. Dann ging alles wieder zur Tagesordnung über. Ich hatte es langsam satt. Ein Tequila war noch da, und der zweite von Jesus stand auch noch vor mir ´rum. Der Wirt kam zu mir: »Trink du ruhig den von ihm«, er wies mit einem Kopfnick auf Jesus, »der ist hinüber. Nimm´s ihm nicht übel! Passiert ihm öfters!« Ich konnte mir denken warum. Draußen ratterten die Waffen. Schreie waren zu hören. Der bullige Türsteher stand an der Schwingtür und sah hinaus.
»Hey, Rausschmeißer, wie stehts?« fragte ein mir nicht bekannter Säufer. Der Angesprochene drehte sich um.
»Wie immer!« – Ich fragte mich, was das wohl zu bedeuten hatte. Würde Jesus noch stehen, er könnte es mir flüstern...

Geraume Zeit später, ich hatte den Tequila von Jesus mittlerweile ´runtergespült, begann ein Tumult an der Tür. Der Türsteher schrie: »Haut ab! Geht euch waschen und laßt euch eure Wunden verbinden. Ihr versaut uns noch den Holzboden!« Lautes Gelächter vor der Tür. Dann von draußen ein Satz, den ich nicht verstehen konnte. Der Rausschmeißer antwortet: »Nein, Jesus ist eben im Suff zusammengebrochen, der kann euch nicht heilen! *Haut ab!*« Das Gelächter schwoll nochmal an, wurde dann langsam leiser, so als würden die Lachenden sich langsam entfernen. Der Türsteher stand weiter am Eingang, beobachtete die Straße. »*Ach du dicker Bernhard!*« rief er plötzlich. Er trat beiseite und dann hörte ich schon schwere Stiefel auf den Holzstufen. Die Schwingtür schlug nach innen und eine Horde stämmiger Kerls in pechschwarzen Uniformen polterte in den Saloon. Sie verharrten kurz hinter der Tür. Es wurde mucksmäuschenstil! Die Männer sahen sich um, und erblickten ... *mich!* Sie setzten sich wieder in Bewegung und standen dann neben mir. Der Anführer, oder wer auch immer es sein mochte, sprach mich an: »Du sollst mitkommen. Springer will dich sehen!« Ein Raunen ging durch den Raum. »Er hat spitzgekriegt, daß du zu Lebzeiten gegen ihn und sein Erbe gewettert hast!«
Sie packten mich.
»Und was sagt Gott dazu?« schrie ich, den Glauben an ihn plötzlich wiederentdeckend.

Die Kerle lachten. »Vergiß den Penner. Adolf und Stalin haben sich an ihm die Zähne ausgebissen, aber *nicht* Springer!«
*Ich stellte fest, ich saß ziemlich tief in der Scheiße!*

(C) by TUBERKEL Knuppertz and *Mothercake*; 27.-29.12.1994

__Anm. d. Autors, räumütig:__ In dieser Story fällt ein Satz, der manchen LeserInnen übel aufgestoßen sein wird. Ich möchte betonen, daß mir revisionistische Anliegen oder ein Verharmlosen der Nazigreuel fern liegen, und ich möchte auch nicht üblich deutschtümmelnd erscheinen und dem Gegeneinander-Aufwiegen verfallen (was schließlich auch nichts anderes als ein Verniedlichen wäre bzw. ist) – ob nun die Teufel Hitler, Stalin oder sonstwie heißen, *sie* gehören vernichtet, denn *sie* sind die Minderheit (obwohl mich hier doch auch manchmal Zweifel befallen)! Aber erscheint es nicht ebenso logisch, daß solche Irren der Angeberei verfallen und dem jeweils anderen seine »Erfolge« streitig machen. Und...schließlich treffen wir sie an einer Theke, einem Ort, der kategorisch für gockelartiges Treiben und Windbeutelei ist, ein Ort, wo der gewöhnliche Kerl eben oftmals über Ärsche, Titten, enge Fötzchen und dem letzten Fick spekuliert...

Die Entjungferung

Nun gut, daß erste mal, daß ich diese Band erleben durfte liegt schon etwas zurück, aber wie heißt es so schön ? "Das erste Mal vergißt du nie." Es war auf der Release-Party zur 1.Mai `87 CD. Germ Attack, von denen ich bisher nur 2 Singles kannte, waren Vorgruppe. Das machte das Trio eigentlich ganz gut. Hier machte ich auch Bekanntschaft mit "the Bernd", der Name müßte auch einigen Leuten ein Begriff sein. Jedenfalls wurde getrunken, gelabert und irgendwann auch geschlafen. Eigentlich ist gar nicht so viel passiert, aber ich hatte wenigstens keine Schmerzen und geblutet hat es auch nicht. Irgendwie war dieses Mal ausschlaggebend für das 2. Mal.

Am nächsten Tag wurde gemeinsam gefrühstückt. Es ist also keine Band die einem am nächsten Morgen sitzen läßt. Romantisch war´s zwar nicht, dafür aber umso lustiger. Frank, Olaf und ich machten ein Joghurt-Wettessen und ansonsten konsumierten wir Überraschungseier ohne Ende. Das brachte uns übrigens die Bezeichnung Kinderüberraschungseierinferno ein. Danach wollten Germ Attack unsere schöne Stadt besichtigen. Wir machten uns derweil mit 2 Wagen auf nach ORION. Dort angekommen betrachteten wir diverse nackte Tatsachen und stimulierendes Spielzeug. Ich konnte natürlich nicht widerstehen und kaufte mir einen Kerzenpenis (der später verschenkt wurde) und die "Wundertüte für ihn". Der Inhalt bestand aus einem Erotikspiel (ist aber blöde ohne Partnerin), 2 Heften ("Geile Stellungen" und "Feste Knackärsche"), einem Tanga, einem Feuerzeug mit Motiv (ratet mal was drauf war) und einem Penisring aus Gummi (damit man länger kann). Wer´s wissen will, die Tüte kostet 10 DM. Aber man hat es ja. Frank wurde übrigens später noch beschissen. Dieser junge Mensch fuhr mit mir gemeinsam ein zweites mal zu besagtem Laden und verlangte für einen Gutschein+5DM ein Erotik-Video. Später stellte sich dieses Video als Leerkassette heraus. Schade eigentlich...

Abends gings dann mit dem Bus nach Vaals, wo Germ Attack wieder spielen sollten. Schon auf der Hinfahrt sangen wir Weihnachtslieder und führten für unsere Mitfahrer die ersten Weihnachtswellen aus. Ich gab mich dann als sprechender Schokoladennikolaus aus, was die Mehrheit aber für eine Lüge hielt. Auf dem Konzert gings dann erst richtig los: Wellen, Fingerwellen, Beinwellen, Kopfwellen, Bierwellen usw. Das Publikum war geteilter Meinung. Die einen fanden´s lustig, andere meinten Zyklon B wäre zu schade für uns. Als dann das Konzert beendet war gab´s noch `ne Abschiedswelle für Germ Attack und man machte sich auf den Weg zurück nach Aachen. Frank wollte noch

über `nen Wagen laufen, was ich als Autofahrer nicht so toll fand. Dabei hab´ ich dann auf seinen Finger getreten,welcher dann ziemlich blau wurde. Beim Trampen wurde er (Frank, nicht der Finger) dann noch von der Polizei belästigt. Später gings noch ins Crypton, wo man diverse Wellen vorführte, und danach zum Stenten. Ich hab´ dann erstmal den Tanga eingeweiht, wurde aber von Stenten und Frank mit ihrem bloßen Penis übertroffen. Die Idee zur Peniswelle wurde geboren und wieder verworfen. Nachdem wir Germ Attack per Telefon `ne gute Nacht wünschten (3 Uhr) legten auch wir uns ab. Man merkt: Beim zweiten Mal hat man schon mehr Erfahrung und traut sich schon viel mehr.

# GERM ATTACK

Zum dritten Zusammentreffen wurden wir dann sogar schriftlich geladen. Neuss sollte der Ort des Geschehens sein. Bei der Abfahrt hab´ ich erstmal gemerkt das mein Wagen aufgebrochen wurde. Jedenfalls gings dann ausgerüstet mit einer Palette Überraschungseier und etwas Bier zum Konzert. Unterwegs durchsuchten die Bullen noch meinen Wagen, langsam war ich echt genervt.

Endlich angekommen gab´s erstmal ´ne Orgie mit Germ Attack (naja, nicht ganz, aber man hat sich doch gefreut). Zum Konzert brauch´ ich wohl nichts zu schreiben, da Germ Attack keine schlechten Konzerte geben. Geht mal hin, dann merkt ihr´s selbst. Nach dem Gig gingen wir noch zusammen in `ne Kneipe (der Macher des Blurr-Fanzines entpuppte sich hier übrigens als äußerst netter Mensch) und laberte über irgendwelches Zeug. Pennplätze sollten wir dann auch noch bekommen, was besseres konnte uns eigentlich nicht passieren.

Aber das Schicksal hat uns bewiesen das es schlimmer geht. Irgendeine von den Vorgruppen (Pseudohardcore rules ihr Wichser) fühlte sich durch unsere Anwesenheit und die bunten Haare gestört und irgendwann kam´s zur unvermeidlichen Auseinandersetzung. Das endete dann damit, daß wir im Auto pennen durften. Auf´m Rückweg hab´ ich dann noch Kohle für´s neue "Erotica" rausgeworfen. So, das soll ersmal genug sein. Wir sehen Germ Attack wieder...

Verkehrshinweis:
Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch von Codicaps ist die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr und zur Bedienung von Maschinen beeinträchtigt, insbesondere in den ersten Tagen der Therapie.

# FANZINES

### Art Attack #3

4DM+RP an: Angi Henn, Dreieichweg 9, 64291 Darmstadt

Die Comics der Angi kannte ich bisher nur aus´m Pinhead. Angi macht aber auch ihr eigenes Ding und so finden sich neben ihren und anderen Comics auch Interviews (Nerds, Fleischlego), Konzerte und ein ziemlich guter Bericht mit dem klangvollen Titel "Wem gehört der Punkrock". Ich hoffe mal bis zur nächsten Nummer dauert´s nicht wieder knapp 3 Jahre. Also: Zunge rein und weitermachen.

### Skin up !

1DM+RP Skin up, Weichselstr 66, 12043 Berlin

Skintonic und das OI!REKA haben sich nun symbiosenhaft vereinigt und bringen nun das gemeinsame Skin up! raus. Das ganze ist `ne nette Mischung aus Punk, Ska und Oi! Ist halt für jeden was dabei. Diesmal gibt´s Ngobo Ngobo, Business, Stage Bottles, Kassierer beim Hans Meiser und Harald Juhnke darf auch hier nicht fehlen.

### SUBURBIA

Rainer Raffel, Sternenburgstr.34, 53115 Bonn

Die Macher des Suburbia behaupten, daß Fanzinekritiken nur dazu dienen sich gegenseitig in den Arsch zu kriechen. Dann werd´ ich ihn euch jetzt wohl mal ganz weit aufreißen, um mich ganz tief hineinzuzwängen. Die # 3 ist zwar schon was älter, soll aber trotzdem erwähnt werden. Es geht zum Großteil um die Chaostage, aber auch das Intie mit Karl Nagel und die Erlebnisberichte wissen zu gefallen. Die # 4 kommt mit 3,50 DM etwas teurer als bisher, ist dafür aber auch 80 Seiten dick. Man war auf CDU-Veranstaltungen, Konzerten, Fußballspielen und trieb sich auf so mancher Party rum. Nebenbei hatte man noch genügend Zeit um Impact und Revolution Inside zu interviewen. Die Fortsetzungsstory befindet sich im Moment in polizeilicher Gewahrsam und Günni aus der Photo-Love-Story macht sexuelle Erfahrungen ganz besonderer Art. Mehr wird nicht verraten, schließlich sollt ihr dat Dingen selber lesen.

### Plastic Bomb # 8

3DM+RP Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg

Breitet den Gebetsteppich aus, kniet euch gen Mekka und preiset...äh...quatsch. Öffnet `ne Bierdose, prostet gen Duisburg und danket den Plastic Bombern für ihr Heft. Die Jungens haben wieder mal ein Wahnsinnsteil zusammengeschustert, aber was anderes war ohnehin nicht zu erwarten. Kultig wie immer: Hansafront (leider mußte ich gestern die nackte Wahrheit über diese Band erfahren, ich bin entsetzt). Harald Juhnke ist ebenso kult. Auf den 108 Seiten tummeln sich neben massig Reviews auch Green Day, ...But Alive, Bruisers, Sloppy Seconds, Texas Rose Rec. und und und... Unbedingt erwähnen sollte man die Kolumne über Männer.

### DIE TOBENDE MUMIE

Dr. Rasmus Engler, Zur Kapelle 4, 51597 Katzenbach

Kam doch letztens in Köln so`ne kleine Nervensäge an und will Fanzines tauschen. Gemacht und bereut. "rasmus englers dummes magazin" steht drauf und trifft zu. Schlechtes Layout, schlechtere Zeichnungen (mieses Poster), `ne Hippieeinleitung und und und... Zum Glück gibt´s nur 55 Exemplare. Ach ja, es ist sehr witzig und provokativ Störkraft zu grüßen, Herr Doktor.

### Folter #4

2,50DM+RP Christoph Synatzschke, Buten Förth 8, 27299 Langwedel

Wieder mal `ne gelungene Ausgabe der Folterknechte. Die Reviews werden zwar was viel, aber das machen die Stories glatt weg. Gesprochen wurde übrigens mit den Bazookas, Horace Pinker, Funeral Dress und Wat Tyler. Letzteres ist in meinem Exemplar leider nicht lesbar.

### Hofnarr #6

1,50 DM+RP Stefan, A.-Schweitzer Str. 37, 76761 Rülzheim

Der Hofnarr schwimmt ganz gut im Fanzine-Meer mit. Diesmal gibt´s `nen Szenenreport NL, Korrupt Interview und natürlich Überaschungseier (du hast mich übrigens angesteckt). Das Intim-Interview mit Barny ist eher peinlich und muß eigentlich nicht sein. Oh, ein Wunder. Es gibt was über die Chaostage zu lesen.

### Quasi Modo

Quasi Modo, Willy Brandt-Alle 9, 23554 Lübeck

Kam hier direkt in Massen an und ich hab´s noch nicht geschafft alle zu lesen. Was ich aber geschafft habe hat mir recht gut gefallen. War interessant, ketzerisch und zum Teil auch amüsant. Ist allerdings nichts für Kirchengänger etc. Das monatlich erscheinende Ketzerblatt gibt´s für 2 DM incl. Porto bei obiger Adresse. Sollte euch das Heft nicht gefallen, schmeißt es einfach in den Briefkasten des örtlichen Pfarrheims.

### Buch dein eigenes befícktes Leben

5DM+Porto: Martin "the Bernd" Schmeil, Gorgasring 47, 13599 Spandau

Nach US-Vorbild hat der Bernd in mühevoller Kleinarbeit Adressen in rauhen Mengen von Bands, Labels, Mailordern, Konzertorten und Fanzines gesammelt und meist noch mit `nem Kommentar versehen (von allgemeinen Infos bis hin zur Kloqualität). An dem Teil gibt´s eigentlich kein vorbeikommen und weil der Bernd gern in thanx-Listen steht gibt´s hier noch ein dickes **DANKE** für BDEBL.

...laß den wagen hier und trink mit uns bier !!!

hätte ich nur immer schön auf die lokalen in ihrem medley gehört, dann brauchte ich jetzt sicher nicht diesen demütigenden aber sicher unterhaltsamen (für andere natürlich)bericht zu verfassen. also,es fing alles damit an,daß meine frau und ich zu einer enorm schlechten fete mit dem motto "punk"fuhren (das war mir sowieso nicht geheuer).es ging nach würselen und wir nahmen den henne mit,der zu ner anderen guten fete ging,wo wir später auch hin wollten.ich kann mich noch genau daran erinnern wie ich sagte:"wer an sylvester oder karneval mim auto nach haus fährt, der muß krank im kopp sein".na ja,"coole sprüche fürn arsch",wie sich später rausstellte,aber das konnte ich da ja noch nich wissen.

den ersten dämpfer bekam ich als ich erfuhr,daß es bit und kein lecker köpi gab und als ich die als "punks"verkleideten" schlechten typen sah.nun gut,sarka (tschechisch: Scharka)gefiels auch nicht und deshalb gingen wir kurz nach dem "gebumse"mit ner geklauten flasch wein in richtung "gute fete".sarka hatte bis dato

**Für Olaf Thon, Topkicker vom FC Schalke 04,**

**ist Alkohol am Steuer ein ganz**

**böses Foul. Darum unterstützt er**

schon 2pullen wein und etliche tequillas gesoffen und bei mir waren es um die 30 fiese bit.auf'm weg zur guten fete lief uns henne mit dem anderen krau (olli und alfred jun.)über den weg,die uns dann mit zu so ner öffentlichen party schleppten,weil die gute fete auch schlecht war (is ja auch jedes jahr datselbe).am ort angekommen stellte man dann fest,daß es auch hier scheiße war und nach einem kurzen gefetze mit meiner hitzköpfigen,tempramentvollen frau (sie war enttäuscht von mir,weil ich nem 16 oder 17 jährigen,3 köpfe kleiner als ich,nicht vor die fresse gehauen hatte, nachdem der mich angeprollt hatte)!!!die frauen und der suff!!! gingen wir.wir einigten uns dann jedenfalls mim taxi nach haus zu fahren um dann dort weiter ins neue jahr zu rutschen.es regnete wie sau und es war keine tax zu kriegen.deshalb hielt ich mich

plötzlich wieder für so nüchtern um wenigstens noch bis zu sarka nach haus (ca. 1km)mit ihrem auto zu fahren.sie fands gut ,gab mir "the key"und von nun an entschied sich das schicksal gegen uns. bei ihr angekommen (ohne schlangenlinien oder sonstigem schnickschnack)stellt madame fest,daß sie keinen hausschlüssel dabei hatte.ich überaus glücklich,daß ich jetzt noch 8km zu mir fahren durfte,startete den wagen und wir brausten weiter.die fahrt enthielt einige streitereien,man kann sich denken warum,aber sie verlief verkehrstechnisch unauffällig.bis zur letzten ampel,ca. 500 m

vor unserer haustür,wo ich aus trotz aufs gas trat und meine beifahrerin plötzlich die handbremse zog.alle achtung-gut aufgepaßt-mein mädchen weiß was es zu tun hat wenn verkehrsgefährdung besteht. ihr auto allerdings reagierte ziemlich komisch auf diese lieb gemeinte aktion und ging mit mir durch.es wurde wild,drehte sich selbst im kreis auf nasser straße und gab laute geräusche von sich.mir scheint das auto hatte ebensowenig wie ich mit diesem "glücksgriff" gerechnet und suchte unter schock die nähe zweier parkender wagen, die es hemmungslos küßte und drückte wobei es,erregt wie es war, seine stoßstange mit amtlichem kennzeichen verlor.aber sarka und ich reagierten umsichtig,wir brachten unser auto (wie es sich gehört)ca 800m weiter im wald"in"sicherheit".danach liefen wir durch die auen und äcker unseres heimatdorfes pannesheide.mit zerrissenen und total verschlammten klamotten erreichten wir den ort des geschehens um unsere stoßstange vor den bösen bullen zu retten,doch die war schon weg und die opfer unserer aktion warteten an den überresten ihrer geliebten fortbewegungsmittel.

**Entscheidung mit gesundem Menschenverstand.**

intelligent wie wir waren,wir sahen ja auch schon unsere freunde und helfer,die am horizont auftauchten,stollzierten wir an der unfallstelle vorbei und flüchteten wieder in richtung des eigenen totalschadens.doch den schienen auch die bullenschweine zu suchen, denn die waren höchstens 5 minuten nach ihrem auftauchen schon in unserer nähe.so versteckten wir uns in irgendwelchen gärten,doch als uns klar wurde,daß die karre gefunden würde beschlossen wir uns zu stellen.doch sarka ermunterte mich nach hause zu gehen,sie würde mich dann bei der polente aus dem spiel lassen.ich dachte o.k.,denn so eine aktion hatten wir ja auch schon mit dem radarfoto aus bayern aufgezogen.und so rannte ich nach hause und entledigte mich meiner bekackten klamotten.doch höchstens 5 minuten später klingelte es und die grün-weißen (daher besonders unsympatisch,denn ich habs ja mehr mit königsblau oder schwarz-rot!!!SCHALKE und der FCN !!!) holten mich ab.sarka hatte mich nicht verpfiffen,nein umsichtige pannesheider bürger hatten mich erkannt als ich am besagten ort mit sarka vorbeigelaufen war.im bullenbus bot sarka den staatsdienern (sie meinte das wer in tschchien so üblich) 2000 dm an falls sie uns laufen lassen würden,doch das nütze genausowenig wie meine drohung mich an die "ruhrtalbrücke" zu hängen,weil "einer ja immer der arsch sei". zu guter letzt stellte sich raus,daß ich trotz extremer nüchternheit noch 1,66 pro mill hatte und sarka trotz vollkommener trunkenheit nun 0,66 pro mill intus hatte.mein mädchen hat ihren lappen jetzt für 6 monate weg und für mich hat die staatsanwaltschaft 18 monde gefordert.doch genaues erfahre ich om 29.03.95,denn dann ist hauptverhandlung.ich hoffe ihr drückt mir die daumen.der von uns verursachte schaden liegt übrigens bei mehr als 18000 dm. dat hat sich gelohnt,wa ?
aber wir werden ja gut unterstützt,wir haben ossi als chauffeur engagiert (er hat uns sogar nach düsseldorf zu den kassierern und ruhrpott kanaken,die ich noch für den song "dortmund geh'kacken"würdigen wollte,gefahren),harry darf jetzt immer schön zum parkstadion fahren und henne (herzlichen glückwunsch zu diesem mammut-fick),stephan und so weiter behandeln uns auch nicht wie aussätzige und verstoßen uns,sonder trinken weiter mit uns bier.

im nächsten "mothercake": ich und meine hauptverhandlung.....

**Gegenwind #6**
Kam hier in allerletzter Sekunde an. Kostet 2 DM und die Adresse steht schon bei einer anderen Nummer. Da ich noch nicht viel lesen konnte, reiß ich mal nur den Inhalt an. Es gibt was zum Thema Drogen, Toxic Walls, Crash Cropz, Back to the Front, Reviews und obendrein war man Wahlhelfer. Macht wieder 'nen korrekten Eindruck.

# Alkohol am Steuer: Auch Auto weg!

++++++++++++++++++++++

**Jimmy Keith and his shocky horrors "Sonic Surf Party"**
Was soll ich sagen? Bisher kannte ich die Band nur vom Namen und das war eindeutig zu wenig. Die Band spielt wunderschönen Punkrock, extrem pogo- und partytauglich. Wie kann eine Band auch schlecht sein, die Songtitel wie " Sweet D. Buster" ihr eigen nennt. Alles in allem eine CD ohne Ausfall. So, ich guck jetzt wo ich an die anderen Sachen dieser Band komme. (Impact Rec.)

**Toxoplasma "Leben verboten"**
Ich muß zugeben, daß "Leben verboten" das erste seit der "Monsters of Bullshit" ist, was ich von Wally und Co. höre. Ich hab´ also keinen Vergleich zu den letzten beiden LPs. Die beiden Stücke von den Alptraummelodie-Samplern sind hier jedenfalls auch drauf. Da ich die aber schon totgehört habe, gefallen mir die anderen Sachen besser. Stücke wie "Deutsch in Kaltland", "Heilig" und...ach was, die ganze "Leben verboten" sollte man mal gehört haben. Zu "Stillstand" wurde übrigens noch ein Video gedreht, bei dem mir Wally allerdings zu sehr im Vordergrund steht. Außerdem wären mehr Ausschnitte nicht schlecht gewesen. (Impact Rec.)

# FANZINES

**Second Comming**

2DM bei Andi Kuttner, Tiefenbachstr. 87, 70329 Stuttgart

Kam mir hier irgendwann ins Haus geflattert, hat mir auf Anhieb aber nichts gesagt. Ich hab´ dann aber doch noch gemerkt, daß es das Nachfolgezine des " FIRST STEP" ist. Mal sehen wie die nächste Ausgabe heißt. Wahrscheinlich "ALLER GUTEN DINGE SIND DREI" oder so. Aber nun zum Heft selbst: Interviews wurden mit Kud Idijoti und Heiter bis Wolkig gemacht. Letzteres allerdings nur sehr oberflächlich. Das Poster in der Mitte hätte man sich getrost sparen können und auch so mancher Konzertbericht ist mehr Lückenfüller als was anderes. Ansonsten ist das Heft aber ganz nett gemacht.

**BLOPP #4**

2 Hämmer bei Blopp, Postfach 1206, 77831 Ottersweier

Hat sich ganz schön gemausert und ist bis jetzt die beste Nummer. Das störende Metalzeug wurde -bis auf wenige Reviews- ganz verbannt, was natürlich positiv ist. Nicht schlecht ist das Interview mit dem Suppenkazper, aber auch Sluts´n und die übrigen Berichte garantieren einigen Lesespaß. Reviews und Chaostage dürfen auch hier nicht fehlen. Sympathisches Teil, würde mit dem Reiner gern mal ein paar Bierchen schlürfen.

**CORNED BEEF #8**

2DM Zippi m. Zipprich, Schwetzinger Str.10, 69168 Wiesloch

Leider erst die erste Nummer, die ich von diesem netten A5er erhalte. Gibt `ne Menge alkoholtrunkener Konzert- und Erlebnis-berichte, Reviews, Kappes und Interviews mit Stage Bottles und Patriot. Am besten bestellt ihr das Teil selbst. Lohnt sich für korrekte Punx und Skins.

**ICH UND MEIN BLUTSAUGER #1**

ca.1,50-2DM

Rainer Sprehe, Münsterstr.158, 44145 Dortmund

Da hat mir der Briefträger doch mal so´n richtig schönes Ego-Zine ins Haus gebracht. Berichtet wird über die Chaostage und diversen Erlebnisberichten, alles recht zynisch und gerade deswegen so amüsant. Nur Kult ist übrigens die Interpretation des Gedichts "Grosses Glied" des Poeten Wolfgang Wendland (wer das ist brauch ich wohl keinem zu erklären). Mehr davon.

**Zoff #1**

2,50DM+RP Stefan Käber, Lammstr. 19, 72072 Tübingen.

Neben Interviews mit Disability und Fluchtweg gibt´s noch einige Konzertberichte, ansonsten verdammt viel Fußball. Selbiger entfernt sich vom Feld und macht selbst vor den Plattenkritiken nicht halt. Leuten, die mit Fußball nichts am Hut haben (ja, sowas soll´s geben), wird das Zine wohl nichts bringen, andere können mal antesten. Der Quasi Modo Mensch hat hier wohl auch seine Finger im Spiel gehabt.

**Gegenwind # 4,5**

1,55 DM bei Markus Rohmann, Friedrichstr. 26, 45699 Herten

Markus hat die Piep-Show für tot erklärt und werkelt nun fleißig an `nem neuen Zine rum. Ist zwar noch was dünn, ansonsten aber der Piep-Show ziemlich ähnlich was Qualität und Layout angeht. Besonders gut ist das OHL-Interview, aber auch Wolverine Rec., Pokalmatadore, So What und der ganze Rest ist ganz gut geworden. Außerdem kann ein Schalke-Fan eh kein schlechter Mensch sein und damit hat man gleich noch `nen Grund mehr das Teil zu bestellen.

**THE BOOZER # 15**

3,50DM Andreas Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg

Wieder `ne nette Nummer des sympathischen Skins aus Wolfsburg. Diesmal mit Stories, die niemand anders als das Leben selbst schrieb, und deswegen bekannt vorkommen oder zumindest nachempfunden werden können. Im ALK-KZ scheint es auch ganz witzig zu sein und 2x war der Andi sogar nüchtern, d.h. er mußte fahren. Ich weiß allerdings nicht, was die Onkelz in dem Zine machen. Für mich ist die Band eigentlich keine Silbe wert. Naja, ist Andis Ding. Ach ja, der Copy-Shop sollte mal gewechselt werden, denn 3,50 DM find ich doch was teuer.

**MÜLL # 10**

1,50DM Thorsten Krüger, Haberbitze 5, 53229 Bonn

Für `ne Jubiläumsnummer ist das Teil aber echt nicht so toll geworden. Schrift ist zu klein, zum Teil unleserlich und beim kopieren ist wohl alles was verrutscht. Das 1. Mai `87 Interview ist auch nicht so der Hit. "Zur Lage der LP" ist dann doch wieder ganz gut. Von der nächsten Nummer erwarte ich wieder mehr oder ums mit den Worten eines Lehrers zu sagen "Das kannst du aber besser..."

Nach der schwachen Ausgabe kommt die **#11** wieder besser daher. Für 2,50 erfährt man einiges über Canalterror, Brutal Verschimmelt und die versauten Stiefkinder. Ansonsten eigene Meinung zu Kidpunks, EA 80, ARD und noch so´n paar Reviews.

**Hullaballoo #12**

2 Maak+Porto: Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg

Da ist wieder das Fanzine mit dem weltbesten Schreibstil. Selbiger ist nämlich so gut, daß ich meine letzte Kritik nicht geraff hab´. Beim lustigen Frage-und-Antwort-Spiel haben Sloppy Seconds, Prollhead, Splatterheads und The Bates mitgemacht. Was das Heft meiner Meinung nach zu etwas besonderem macht sind die vielen kleinen Artikel, die auf den ersten Blick wie Lückenfüller aussehen, einem aber immer wieder ein Grinsen entlocken.

# Public Toys

**Das Public Toys Interview wurde in Krefeld gemacht. Eins muß man den Jungs lassen, lästern können sie ja. Mein Interviewpartner Uwe hat die Public Toys mittlerweile verlassen und spielt nun in einer anderen Band, der Ersatz heißt übrigens Sascha.Bei ihren Kommentaren über Wizo und Impact bin ich zwar anderer Meinung, aber was soll´s. Lest selbst. Brandt wollte mir eigentlich beim Interview helfen, hat aber nur mit Guido gelabert. Fozzi (der nun keinen Führerschein mehr hat) war nicht dabei und Susanne ist ein Luder.**

MC: Fangen wir mal mit der Bandstory an. Ist zwar schon zig mal durchgekaut worden, aber trotzdem...
U: Gegründet haben wir uns 1991. Seit 92 spielen wir nun in unveränderter Besetzung. Wir haben 2 Singles und eine LP rausgebracht.
MC: Welche Bezeichnung ist euch lieber ? "Die Deutschen Adicts" oder "Besoffener Kindergarten".
U: Arschloch! Besoffener Kindergarten. Das trifft am ehesten zu. Ich bin ja auch erst 16.
MC: 16?
U: Eigentlich bin ich 23, aber für euer Heft bin ich jetzt 16. Deswegen kommt besoffener Kindergarten auch hin.
MC: Und da du noch so jung bist hast du auch noch kein Kind gekriegt.
U: Ich selbst noch nie.
MC: Hast du ja eben selbst gesungen.
U: Ich mußte ja singen. Ich bin ja gezwungen worden. Wir haben am Mittwoch das letzte mal geprobt und die Sängerin, die das eigentlich singt, die ist irgendwo in die Nähe von Kassel gefahren. Deswegen mußte ich das übernehmen. Das hab´ ich auch ganz gut gemacht. Eigentlich bin ich ja `ne Sängerin.
Brandt: Stehst du überhaupt so zur Fortuna, wie du davon singst?
U: Wenn ich da nicht zu stehen würde, würde ich dat dann singen?

Brandt: Was sagst du denn von Aachen?
U: Aachen? Ich glaub´ die spielen irgendwo ganz unten mit, oder?
Brandt: Im Moment ja, leider.

U: Ja, von daher brauchen wir da doch keine Worte drüber zu verlieren.
Brandt: Doch, doch. Letzte Saison haben wir noch zusammen gespielt.
U: Letzte Saison ist letzte Saison. Jetzt haben wir ein neues Jahr. Who cares?
Brandt: Dann spielen wir nächstes Jahr wieder zusammen.
U: Das glaub´ ich kaum. Wir kommen in die 1. Liga. Laß uns aber nicht über Fußball reden, ist nicht unser Thema heute.

MC: Dann reden wir über Brusthaare.
U: Brusthaare? Das is´ auch kein gutes Thema, die hat nämlich nur einer aus der Band, unser Sänger. Warum stellt ihr keine ernsten Fragen? Stellt uns doch politische Fragen.
MC: Ihr seid schuld an den Chaostagen von Hannover !!
Uwe: Ja, natürlich. In Düsseldorf gibt´s übrigens auch Chaostage. Ich weiß aber jetzt nicht genau wann ( aber ich! 9-11.06.95). Kann ich nur jedem empfehlen hinzukommen, damit es auch schön voll wird. Natürlich waren wir auch in Hannover. Immerhin waren wir die einzige Band die da gespielt hat.
MC: Wizo haben doch auch gespielt.
U: Wizo haben ja nicht direkt da gespielt. Zu Wizo gleich noch was : Das sind Pisser! Die sind für `ne halbe Stunde dageblieben. Danach sind die wieder nach Hause gefahren und haben später auf'm Konzert erzählt, sie wären im Knast gewesen.Das hat mit Punk nichts zu tun.
MC: Wizo haben aber jetzt den dicken Ärger, weil sie da gespielt haben.

U Aber du mußt dir nur mal den Sänger angucken. Beim Konzert von `ner anderen Band steht der immer nur da und guckt nur auf den Gitarrist. Der achtet gar nicht auf die Musik, sondern nur darauf, wie der andere Gitarre spielt.
R: Die haben auf den Choastagen gespielt, gesagt nimm die Kamera weg, obwohl die die Kamera wollten.

MC: Ihr seid abends dann noch eingefahren worden, oder ?
U: Die haben uns eingefahren und dabehalten. Irgendwann konnten wir dann aber abhauen, weil alle Knäste und Turnhallen dicht waren. Wir sind ziemlich unbehelligt da rausgekommen. Wir mußten uns zwar irgendwo melden, aber das haben wir natürlich nicht gemacht...
U: Als wir gespielt haben ging auf einmal das Licht aus und ich hör nur noch "Die Bullen kommen! Nimm dir `nen Stein und schmeiß den..." Schmeiß ich den halt. Die Bullen schmeißen dann halt irgendwas zurück. Nächstes Jahr sind wir jedenfalls wieder dabei.
MC: Spielt ihr dann auch wieder?
U: Wenn uns einer spielen läßt, klar. Wir bringen aber nicht mehr unsere eigenen Instrumente mit.

R: Die Bullen sind damit ziemlich übel umgegangen. Die waren dann nachher ziemlich kaputt.
MC: Zurück zu den politischen Fragen. Unpolitisch bzw. OI! seid ihr also gar nicht.
U: Wir waren vielleicht Oi!, weil wir das Lied " Oi! Oi! Skanking Party" gemacht haben. Wir waren nie Oi!, indem wir gesagt haben Skins sind unser Publikum. Oi! war was für Skins und Punks. Ich denke die Shamrocks sind daran kaputt gegangen, weil hinterher nur noch Skins auf ihren Konzerten waren. Das wollen wir halt nicht. Ich hab´ lieber `nen Punkrocker, egal wie asi der sein mag, als `nen Skin, der am Anfang auf unpolitisch macht und wenn er besoffen ist erzählt er dir sonstwas. Du weißt was ich mein...
MC: Das ist euch also auch schon passiert.

U: Natürlich. Bei Chelsea zum Beispiel kam so´n Typ mit voll den Asitattos, selbstgestochen, und macht den Fozzi die ganze Zeit an "Spiel nochmal das Lied, sonst hau´ ich dich kaputt." Wir haben das dann auch gemacht. Damals war noch nicht klar, daß, wenn sowas ist wir alle ins Publikum gehen und auch draufhauen.
MC: Heute habt ihr ziemlich kurz gespielt. Wieso?
U: Uns wurden 45 Minuten plus Zugabe zugesagt. Das war aber dann doch nicht so.
MC: Auf eurer LP sind ja richtig romantische Liebeslieder.
R: Müllkippenromantik ist das. Punkerromantik. Ich denk´ mir, ein Punk will schließlich auch mal ficken. Und dann hört der lieber sowas dabei als z.B. Exploited.
MC: War zwar nicht sooo romantisch, aber ausgezogen hat sich der Fozzi eben auch. War das abgesprochen? Irgendwie machen das ja nun einige TRR-Bands. Steht da vielleicht was kleingedrucktes im Vertrag?
U: Nee, das war nicht abgesprochen. War auch erst das dritte mal, daß das passiert ist. Beim Rüdiger gibt´s übrigens nur mündliche Absprachen. Das läuft alles auf Vertrauensbasis. Wir brauchen auch keine 18.000 DM Werbebudget wie die Impact Bands. Das soll nichts gegen die Bands sein. Aber der Typ erzählt dir was von Punkrock und dann gibt´s 23.000 DM Werbeetat für The Pig must Die oder wer das war. Das hat nichts mit Punkrock zu tun. Ich halte Impact für ein gutes Label, was die Bands bzw. die Bandbetreuung angeht, aber insgesamt hat das mit Punkrock nicht viel zu tun.
MC: So, und über wen willst Du jetzt noch lästern ?
U: Silly Encores. Aber über die brauchen wir eigentlich nicht zu lästern. Das weiß eh schon jeder. Vielleicht sollte man auch noch sagen, daß uns jeder Slime-Fan lieber ist, als ein unpolitischer Rabauken-Hörer. Rabauken ist `ne Band, die einfach für´n Arsch ist. Genau wie Boots & Braces für´n Arsch sind. Wir sind auch mit dem letzten Teil der "Sicher gibt es bessere Zeiten...", wo wir drauf sind, nicht zufrieden. Auf´m Cover sind halt Typen mit Rabauken und Boots & Braces T-Shirts. Mit solchen Bands wollen wir nichts zu tun haben. Boots & Braces haben mal gesagt:" Da können wir ja gleich mit `ner Punkband spielen, so asozial wie das war." Und die erzählen dir dann von Oi! und Streetpunk.
MC: Wie steht ihr denn zu OHL?

U: OK. Ich mochte den Kommunismus nicht, der damals war und auch den nicht, der heute noch immer von einigen Herrn gewünscht wird. Wenn´s Kommunismus geben würde, wie´s auch geschrieben steht, dann wär´s wunderbar. Was OHL damals gesungen haben war okey. Außerdem hab´ ich OHL 84 als Kind live gesehen. Bands wie Rabauken, Boots & Braces, Störkraft, Zündstoff, Springtoifel und so, mit denen wollen wir nichts zu tun haben. Bierpatrioten sollen angeblich okey sein. Stell´ uns noch ein paar Fragen, wir lästern echt gern. Achja, zum Fanzine Hofnarr noch was. Da hat jemand von Kalte Zeiten behauptet wir wären unpolitisch. Im Sondermüll stand auch sowas. Die haben nie mit uns geredet. Wir haben das mittlerweile in jedem Fanzine widerrufen, egal wie kacke oder klein die Auflage war. Wir sind nicht unpolitisch, sondern ganz klar links.
S (aus´m Hintergrund): Ich bin nicht links !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
U: Wir haben halt ein Lied gegen Nazis. Was sollen wir denn 100 Lieder gegen Nazis machen, wenn wir auch spaß auf Konzerten haben können. Uns soll keiner nachsagen, wir wären unpolitisch. Wir sind ganz klar politisch. Es gibt aber viele Gerüchte über uns, die einfach nicht wahr sind. Wir benehmen uns auch manchmal daneben, aber in den Nudeleintopf haben wir nicht gespuckt.
MC: Was habt ihr denn gemacht?

U: Wir haben die ganze Zeit "Keine Ostler im Backstageraum !" gebrüllt. Es ging um Fuckin´ Faces. Dem Roman ist der Bassverstärkr kaputtgegangen und wir haben gefragt, ob uns jemand einen leihen könnte. Von keinem kam Antwort. Fuckin´Faces haben ihren erst aus´m Auto geholt, als sie selbst spielen mußten. Ich denke es ist doch kein Problem sowas kurz zu verleihen. Nachher war noch `ne Schlägerei mit Rockern, den Bones. Die einzige Band die ich bei der Schlägerei draußen gesehen habe, waren Public Toys. Die Band die vorher gesungen hat " Haut den Faschisten auf´s Maul" stand die ganze Zeit nur an der Tür und hat immer nur gefragt was denn los sei. Die hatten Schiss in der Hose. Die können weiter ihre Parolen machen, sollen dann aber nicht verlangen, daß man sie ernst nimmt. Da is´ mir `ne Band lieber, die nur Fun macht, als eine die sowas singt und nicht dahinter steht.

MC: Macht ihr wegen dem Fozzi auch mal ein Psychostück?

U: Nö, wenn, dann machen wir das, weil wir da Bock drauf haben und nicht wegen dem Fozzi. Der Fozzi macht übrigens demnächst in `ner Rockabillyband mit.

MC: Seid ihr wenigstens mal in Aachen gewesen?

U: Wir waren in Heinsberg.

MC: Kommt mal nach Aachen, dann singt ihr auch nicht mehr so viel über Düsseldorf.

Brandt: Was sagst du eigentlich zu Gladbach?

U: Ich war früher mal Gladbach-Fan. Vor allem freut mich, daß die den Effenberg haben. Der ist der einzige Punkrocker den die Deutsche Nationalelf je hervorgebracht hat.

MC: Abschließende Worte...

U: Wir lieben die Fortuna. Wir lieben nicht die Alemannia Aachen. Wir lieben Frauen. Prost.

*Später kamen dann vom Guido noch folgende Worte:*

Wir haben mittlerweile 5000 DM Schulden am Arsch. Wenn´s so weiter geht gibt´s uns nicht mehr lange und die Leute beschimpfen uns als Kapitalisten. Da kann ich nicht drauf. Wir haben wenigstens die Chance `ne Aussage zu machen. Den anderen hört doch keiner zu. Du mußt halt sehen, daß du was auf die Reihe kriegst. Das packst du auch wenn du zur Schule gehst oder deinen Job machst. Hört sich vielleicht kapitalistisch an, is´ mir aber scheißegal...

*War übrigens gar nicht so leicht, das Interview rauszuhören, da 2 Frauen im Backstageraum ziemlich laut waren. Davon gibt's jetzt auch noch 'nen Auszug.*

Susanne: Es muß noch festgehalten werden, daß der Guido nichts von mir will. Das Find´ ich zum Kotzen.

MC: Guido. Warum nicht.? [redacted]

Guido: Millionen Frauen lieben mich. Warum soll ich mich entscheiden? [redacted]

Mrs.X : Guido und Susanne wären das perfekte Paar. Die kennen sich nur schon zu lange. [redacted]

Guido: Die steht eben nicht auf Sado/Maso.

Susanne Ich steh´ da wohl drauf.....

**Surrogat** "Unruhig"

Oweia, was ist denn das? Unruhig ist da aber stark untertrieben. Hektisch würd ich eher sagen. Die Musik und die Texte sind total abgehackt und das klingt für meinen Geschmack ziemlich nervig. Kann ich rein gar nichts mit anfangen. (Kitty-Yo-Tonträger)

**Anfall** "Die Wahrheit ist anders"

Wenn ich es nicht besser wüßte, würde ich ja behaupten das sind Hass. Die Mucke erinnert jedenfalls stark an ältere Hass-Veröffentlichungen. Damit ist eigentlich alles gesagt. Leute die Hass mögen sollten auch hier zugreifen. (Hass Produktion)

**Hass** "Liebe ist tot"

Liebe ist tot. Recht haben sie ja. Das merkt man spätestens wenn man mal die Zeitung aufschlägt. Den ganzen Müll, der hier abgeht ( Politiker, Bosnien, Dealer oder einfach nur den täglichen Trott) verarbeiten Hass in ihren Texten. Auch die Todesanzeige für die Liebe gefällt mir recht gut. Ich denke man kann sagen HASS LEBT. Auf der CD sind übrigens 5 Bonusstücke von anderen Bands auf Hass Produktion, die da wären: Anfall, Warshington (2x), Vincent Balloonhead und Eternal Dirge. Letztere machen übrigens ganz üblen Death Metal.

**Taktlos** "Helden, Zombies & Politiker"

5DM+3DM Porto: Klaus Krämer, Westring 16, 64850 Schaafheim. Das Tape ist mit 4 Stücken recht kurz. Liegt wohl daran, daß das Teil ursprünglich nur für Promozwecke vorgesehen war. Man findet hier jedenfalls 3 deutsche und ein englisches Stück, die sich auch ganz gut anhören. Man merkt, daß die Leute schon einige Erfahrungen gesammelt haben.

„Chaostage"!

# AB MÄRZ BEIM PSYCHIATER DEINES VERTRAUENS:

**RAZZIA "LABYRINTH" CD/LP+Single**

**Endlich ein neues Album der Hamburger Psychopathen. Triefender Zynismus und Musik zwischen Genie und Wahnsinn... !**

**TOXOPLASMA "LEBEN VERBOTEN" CD/Pict - LP**

**Eine der letzten grossen deutschen Punkbands die sich nicht an Trends anbiedern und seit 10 Jahren nicht einen Deut an Härte abgegeben haben !!**


Impact
RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
Tel.: 0203 / 662889
FAX : 0203 / 663886


**BESTELLT EUCH UNSERE IMPACT - MAILORDERLISTE !!**

Mit massig Punk / HC -Scheiben, Shirts, Videos. Meist 10,- DM billiger als im Laden. Außerdem mit Riesen - Gewinnspiel !!!

IM VERTRIEB VON SPV GMBH

# OHL

Pünktlich um 10.00 Uhr klingelt Agent F.E.D.I.A., welcher sich unverzüglich auf den Weg zur Vitaminepillen-Basis machte. Von dort aus fuhren die Geheimagenten Richtung Köln. Es galt, sich an einem Geheimen Treffpunkt mit Deutscher W, seinerseits Sänger und Gründungsmitglied der Band OHL, zu treffen. Nachdem die Agenten den Treffpunkt ausfindig gemacht hatten, öffneten sie die Tür, ein wenig Angstschweiss auf der Stirn. Was für ein Monster würde sie erwarten? In der sogenannten Punkszene hörte man die übelsten Gerüchte. Sogar sein Lebenslicht wollte man auslöschen, was an den unzähligen Morddrohungen zu erkennen ist. Würden sie nach dem Öffnen direkt erschossen werden. Noch wenige Sekunden, dann würden sie Gewissheit haben 4..3..2..1 Deutscher W gab sich zu erkennen und siehe da, er ist ein Mensch mit dem man normal durch die Stadt gehen kann und dabei ein wenig miteinander plaudern. Was er so zu sagen hat, könnt ihr nun lesen!

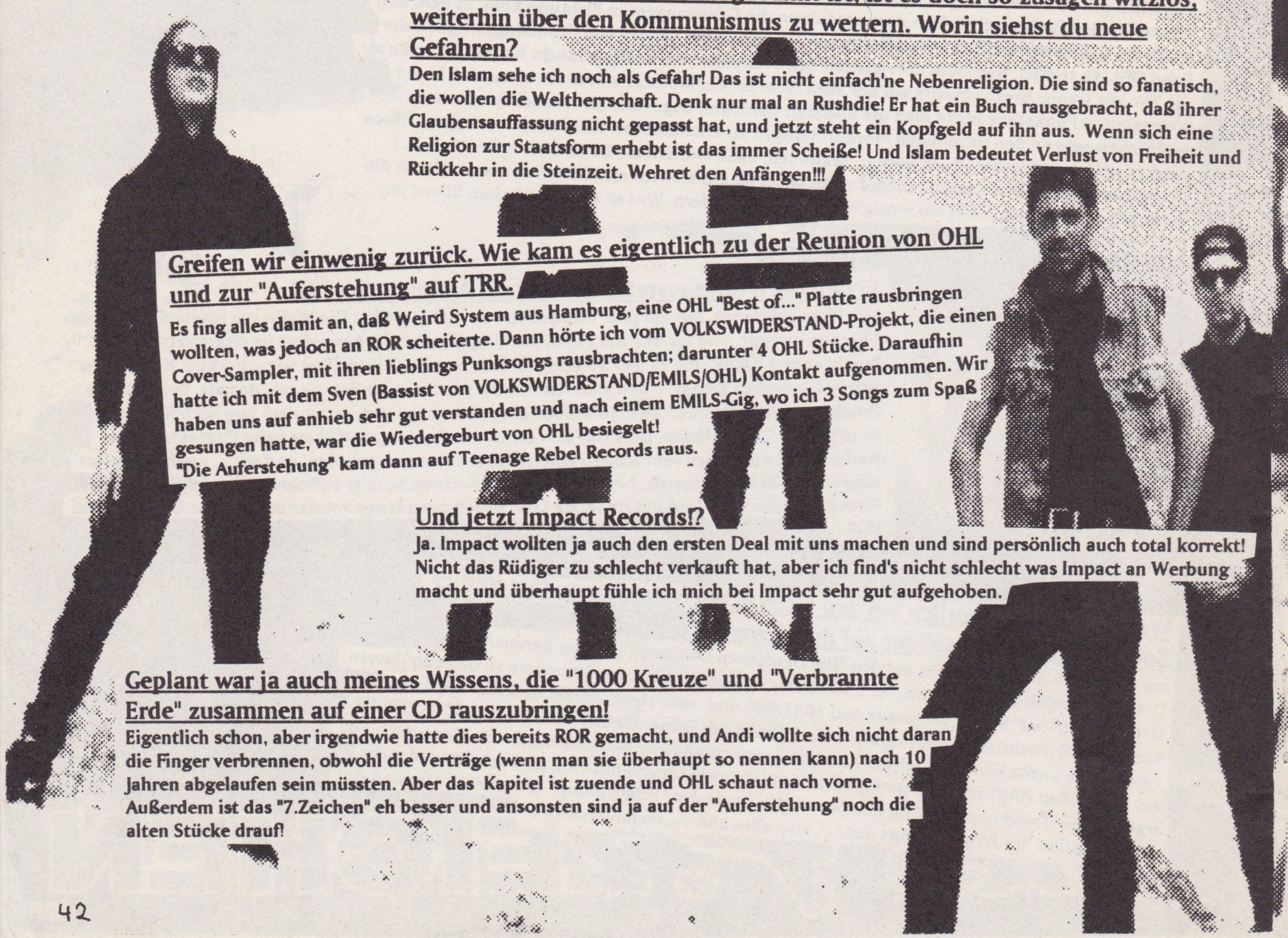
**Erzähl doch bitte ersteinmal über die Anfänge von OHL.**
Mit 16 gründete ich, mit ein paar Kumpel von der Schule, OHL. Die Welle aus England war bereits übergeschwappt, und für uns war PUNK das Ding überhaupt, besonders im Gegensatz zu den langhaarigen "Ökos", die es hier so gab. Mit dem Namen OHL wollten wir schocken. Heutzutage würde ich ehrlich gesagt, einen anderen Namen wählen, aber damals war damals. Es gab keine Probleme mit Rechtsradikalen! Jedenfalls ging's Samstags immer mit dem Zug nach Köln zum Rock'o'Rama Plattenladen. Dort traf sich die Szene! Punks neben Skins beim Plattenkauf. Der Herbert hatte uns auch sehr schnell einen Plattenvertrag angeboten, und wir ... natürlich sofort zugesagt! ROR hatte damals, bevor sie mit dem Rechten Scheiss anfingen, sehr viel für die Punkszene gemacht. Und unsere letzte LP erschien noch lange vor der ersten Böse Onkelz LP bei ROR.

**Warum waren eigentlich bei den alten ROR-Produktionen fast immer Soldaten, bzw Kriegsbilder auf den Covern?**
Ich weiß auch nicht. Willst du auf den "Die Deutschen kommen" Sampler heraus? Das Cover gefällt mir gar nicht! Die 2.Weltkrieg Soldaten stehen im Gegensatz zu unseren Covern. Der "Heimatfront" Soldat ist gerade mal 16 (1.WK) und man sieht ihm an, daß ihm der Krieg keinen Spaß macht! Ein Antikriegsheld also! Die Bands früher hießen zum Beispiel STOSSTRUPP. Heute wäre direkt klar, aus welcher Ecke die kommen würden! Guck dir die Bands heute doch mal an. Die heißen HANNEN ALKS und machen Blödelmusik! Ich will mit OHL provozieren und nicht irgendeinen Trend anpassen! Im übrigen ist das Cover der "1000 Kreuze" LP aus dem Abspann des Antikriegsfilm "Im Westen nichts neues", also alles andere als militaristisch.

# DAS 7. ZEICHEN

**OHL wird ja ziemlich oft ein CDU-Punk Image nachgesagt!**

Das liegt daran, daß man uns nicht einstufen kann. Niemand kann gegen Rechts und gleichzeitig gegen Links sein! Wir lassen uns nicht in Parteien eingliedern. Wir sollen auf einem Konzert spielen, daß irgendwie von der PDS gesponsort wird. Sowas würd' ich gern machen und dann Stücke wie "40 Jahre" spielen und noch einige Sprüche gegen die PDS ablassen. Oder bei den Grünen und dann "Kernkraftritter" spielen; überhaupt, würde ich bei jeder Partei spielen, um dann noch was gegen die zu sagen. Nur bei den Rechten geht das wohl nicht. Ich hab' keine Lust mir den Schädel einschlagen zu lassen. Im übrigen, was heißt CDU Image. Ich wüßte nicht einen Text, den Helmut Kohl akzepieren würde. Zum Glück! Und es gibt auch nicht eine Partei, die ich ruhigem Gewissens wählen könnte - MEINE PARTEI HEISST OHL.



**Jetzt, wo die Gefahr im Osten gebannt ist, ist es doch so zusagen witzlos, weiterhin über den Kommunismus zu wettern. Worin siehst du neue Gefahren?**

Den Islam sehe ich noch als Gefahr! Das ist nicht einfach'ne Nebenreligion. Die sind so fanatisch, die wollen die Weltherrschaft. Denk nur mal an Rushdie! Er hat ein Buch rausgebracht, daß ihrer Glaubensauffassung nicht gepasst hat, und jetzt steht ein Kopfgeld auf ihn aus. Wenn sich eine Religion zur Staatsform erhebt ist das immer Scheiße! Und Islam bedeutet Verlust von Freiheit und Rückkehr in die Steinzeit. Wehret den Anfängen!!!

**Greifen wir einwenig zurück. Wie kam es eigentlich zu der Reunion von OHL und zur "Auferstehung" auf TRR.**

Es fing alles damit an, daß Weird System aus Hamburg, eine OHL "Best of..." Platte rausbringen wollten, was jedoch an ROR scheiterte. Dann hörte ich vom VOLKSWIDERSTAND-Projekt, die einen Cover-Sampler, mit ihren lieblings Punksongs rausbrachten; darunter 4 OHL Stücke. Daraufhin hatte ich mit dem Sven (Bassist von VOLKSWIDERSTAND/EMILS/OHL) Kontakt aufgenommen. Wir haben uns auf anhieb sehr gut verstanden und nach einem EMILS-Gig, wo ich 3 Songs zum Spaß gesungen hatte, war die Wiedergeburt von OHL besiegelt!
"Die Auferstehung" kam dann auf Teenage Rebel Records raus.

**Und jetzt Impact Records!?**

Ja. Impact wollten ja auch den ersten Deal mit uns machen und sind persönlich auch total korrekt! Nicht das Rüdiger zu schlecht verkauft hat, aber ich find's nicht schlecht was Impact an Werbung macht und überhaupt fühle ich mich bei Impact sehr gut aufgehoben.

**Geplant war ja auch meines Wissens, die "1000 Kreuze" und "Verbrannte Erde" zusammen auf einer CD rauszubringen!**

Eigentlich schon, aber irgendwie hatte dies bereits ROR gemacht, und Andi wollte sich nicht daran die Finger verbrennen, obwohl die Verträge (wenn man sie überhaupt so nennen kann) nach 10 Jahren abgelaufen sein müssten. Aber das Kapitel ist zuende und OHL schaut nach vorne. Außerdem ist das "7.Zeichen" eh besser und ansonsten sind ja auf der "Auferstehung" noch die alten Stücke drauf!

**Auf der neuen Platte, sind die Texte etwas "entschärfter", d.h. es findet sich nur noch kaum etwas, wo sich die OHL Gegner dran stoßen könnten. War dies beabsichtigt, oder eher das Ergebnis allgemeiner Themen?**

Das neue OHL-Ablum ist eine Art Rundumschlag! Es tut mir leid, wenn du die Texte zu angepasst findest, beabsichtigt war dies auf keinen Fall. OHL ist keine Band, die Stücke für irgendwen oder irgendwas macht. OHL macht Stücke gegen etwas! Wir machen auch keine Stücke für die Antifa, wir machen Stücke gegen NAZIS! Es würde mich freuen, wenn JEDER das "Vorwort" im "7.Zeichen" liest, denn damit ist alles gesagt und genau das ist OHL !!!

**Wie passt der LP-Titel "Das 7.Zeichen" mit Stücken wie "Das ist nicht mein Gott" zusammen?**

Das kannst du ja noch viel härter vergleichen. Wir haben ja auch das Stück "Das 9.Gebot" (du sollst nicht lügen), aber mit dem Titel ist das so: Erstens, es ist unsere 7te LP und dann gibt's halt diesen Film, ziemlich apokalypisch. Es geht halt darum, daß als 7tes Zeichen ein Kind ohne Seele geboren wird und dann die Welt unter geht. Es geht halt nicht um die Bibel, sondern um das Schlechte und Böse allgemein.

**Im April also auf Ost-Deutschland Tour. Warum gerade im Osten, da die meisten Songs gegen genau diesen waren. Verstehen euch die Leuten dort besser, oder ist dort die Antifa, nicht so hetzerisch eingestellt?**

Die Leute im Osten fahren völlig auf OHL ab! Das haben die Leute von Impact an der Post vom 2.Alptraum Sampler gemerkt, und die machen ja auch unsere Tour. Irgendwie können die besser verstehn, was ich sagen will, denn SIE haben schließlich jahrelang im Kommunismus gelebt.

**Aber im Westen demnächst auch Live, oder?**

Auch bei dieser Tour sind ein paar Westtermine dabei und ich freue mich unsere "alten" Fans wieder zu treffen.

Hiermit endete das Interview. Nur eins möchte ich noch festhalten: "Ich weiß nicht ob ich heute noch Punk bin. OHL machen einfach wilde Musik für wilde Leute. Ich selber fahr ja auch Golf", ach ja und an alle, die noch immer nicht wissen wofür das W steht: WELCHER WACHTMEISTER WIRD WIEDER WELTMEISTER - WIDERSTAND (du doof!)

Impact
RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
Tel.: 0203 / 662889
FAX : 0203 / 663886

OHL

VP 007
Vielen Dank an die
Mothrcakehure STENTEN!
Seite A:
1.Mai'87 - Voll Proll
Stoned Age - Maggots
Seite B:
Alcohol & Socken - Selbstmord
OHL - Blind & taub
Public Toys - Alptraum
VITAMINEPILLEN
Ralf Schmidt
Koningstr.21
NL-6121 HT Born
MOTHERCARE
Stephan de Veen
Stegelstr.12
D-52134 Herzogenrath